

TSV Gnarrenburg *aktuell*



**Die Kegelmacht aus'm Moor
bei der Deutschen Meisterschaft**



September 2007

**Heft
53**



Raiffeisen-Markt

Ihr Partner für Landwirtschaft, Hobby, Haus und Garten

Garten- & Heimtierbedarf · Tanken & Heizen
Baustoffe & Werkzeuge · Reitsportartikel
Bekleidung für Arbeit & Hobby



Raiffeisen-Warengenossenschaft Gnarrenburg eG

Hindenburgstr. 1 • 27442 Gnarrenburg
Tel. 0 47 63 - 94 94-0

Axstedt · Hüttenbusch · Fischerhude · Wallhöfen
Osterholz-Scharmbeck · Wilstedt · Nartum

www.rwg-gnarrenburg.de

Aus dem Inhalt

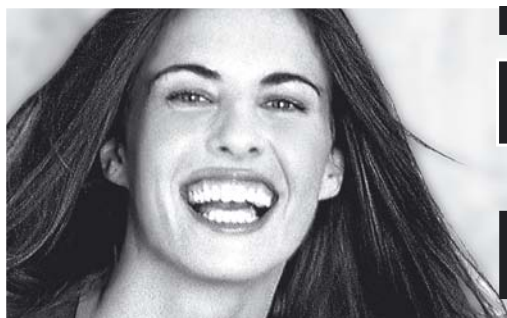
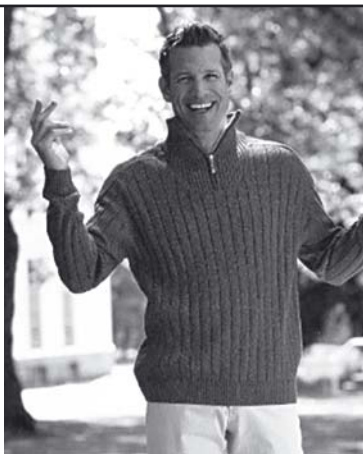
- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Gesundheitssport stellt Übungsgeräte vor
- Die 1. Fußball Herrenmannschaft feiert den Aufstieg
- 1. Schachmannschaft hält die BOL
- 10 Jahre Lauftreff
- Neue Trikots für Basketballer
- Behindertenabteilung mit beiden Mannschaften in der Landesliga
- Badminton holt Vereinspokal zum 3. mal in Folge
- Volleyball Damenmannschaften steigen auf
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Bilder 29. Hallensportfest
- E-Jugend der JSG Gnarrenburg
- Seniorinnenturnen jetzt Spätlese
- Die Kegelsport-Familie
- Der Weihnachtsmann beim Eltern-Kind-Turnen
- Kinderturnen
- Freizeitgruppe on Tour
- 25 Jahre Karate
- Beim Tischtennis viel Licht, wenig Schatten
- Betreuerfest
- TSV Gnarrenburg

Wo Männermode
Spaß macht

böttjer

mode für männer

27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 72



**herzlich
willkommen**

Sie sind unser Gast! Das sieht man, das spürt man, überall im Haus. Genießen Sie das Gefühl einer wirklich guten Beratung, die Freude und das Engagement unseres Teams, ganz persönlich für Sie da zu sein.

Willkommen bei Schlüter...
da macht Einkaufen richtig Spaß!

schlüter
Mode in Gnarrenburg



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist wieder einmal die Zeit gekommen, wo der TSV Gnarrenburg sich seinen Lesern präsentieren möchte und über Ereignisse der vergangenen 12 Monate berichtet.

Es ist wieder viel passiert, ein ereignisreiches Sportjahr (Saison) ist vorbei mit herrlichen Ergebnissen für viele Gnarrenburger Sportler. Meisterschaften für Einzelsportler und Meisterschaften in Mannschaftssportarten konnten wir feiern und die örtliche Presse hat hierüber ordentlich berichtet und in dieser Ausgabe finden wir sicherlich noch einmal eine Aufbereitung aller Erfolge. Von meiner Seite nochmals an allen einen herzlichen Glückwunsch!

Auf der Generalversammlung im Februar habe ich davon gesprochen, dass der TSV Gnarrenburg wachsen soll damit wir noch mehr Bürgerinnen und Bürger ansprechen können. Eine erste Hilfe auf diesem Weg war eine Zufriedenheitsanalyse über unseren Sportverein durch Schülerinnen der 12. Klasse des Wirtschaftsgymnasium Bremervörde in einer Projektarbeit. Wir werden diese umfangreiche Analyse sorgfältig aufarbeiten und ich bin mir sicher, unser Angebot wird sich dadurch noch mehr verbessern und vielleicht ja auch noch vergrößern. Den Kritikern oder den unzufriedenen Sportlern hoffen wir natürlich auch so ein verbessertes Angebot präsentieren zu können.

Ich wünsche heute aber allen erst einmal viel Spaß beim „Stöbern“ in der neuen Ausgabe des „TSV aktuell“ und wünsche uns allen eine erfolgreiche neue Saison, Gesundheit und persönliche Zufriedenheit im sportlichen, wie auch im privaten Bereich!



Helmut Riggers
1. Vorsitzender

Gesundheitssport

Immer nur mit dem eigenen Körper arbeiten, wird langweilig. Mit verschiedenen Geräten macht es einfach mehr Spaß.

Aerostep u. Therapiekreisel

stärken die Muskulatur in den Beinen. Fördern das Gleichgewicht zu halten, da der Untergrund beweglich ist. Um bei einem eventuellen Sturz, sich besser in der Balance zu halten. Bei dem Aerostep wird auch die Durchblutung der Füße gefördert, da man auf Noppen arbeitet.

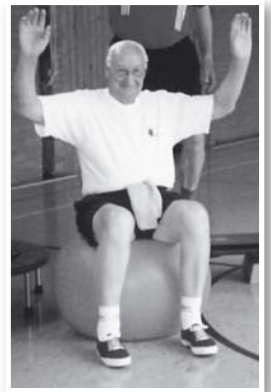


Das Trampolin

kräftigt die Fußgelenke besonders, weil der Untergrund nachgibt. Es fördert die Gleichgewichtsschulung und Körperhaltung. Kein Sportgerät regt die geistige Aktivität und Konzentrationskraft so an wie das Trampolin. Es dient auch als Stoßdämpfer für geschädigte Gelenke.

Der große Ball

ist ideal bei vielen Beschwerden. Die Übungen kann man auf schockdämpfende Art für den ganzen Körper einsetzen. Mit Bällen kann man auch sehr gut Spiele durchführen, regt die Fantasie an.



Der Stepper

dient zum Ausdauertraining, Kräftigung der Muskulatur, Koordination und Spaß an flotter Musik.



Mit Gewichten

trainiert man den Aufbau von Muskulatur, richtige Haltung und beugt Cellulitis vor. Gewichte kann man für den ganzen Körper einsetzen.

Das Flexi- Bar Training

ist ganz neu. Es ist einfach eine bewegliche Stange (Zauber Stange) die man in Schwingung bringt und diese durch kleine Impulse halten muss. Dabei wird Kraft, Ausdauer und Koordination trainiert. Ganz besonders die tiefliegende Muskulatur, Verspannte Muskeln lockern sich, was man bei keinem anderen Gerät erreichen kann. Deshalb unentbehrlich im Gesundheitssport.



Wer neugierig geworden ist, kann jederzeit mitmachen.

Mo. 19⁰⁰ -20⁰⁰ Frauensport

Do. 19⁰⁰ -20⁰⁰ NEU gemischte Gruppe.

Bis bald

Eure Monika Oelmann

Tel. 04763/1047

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



Schmiedeackerstraße 31a
 27442 GNARRENBURG
 Telefon (0 47 63) 79 31
 Telefax (0 47 63) 61 81

Abteilung Fußball

«The same procedure as every year.....» - oder vor der Saison ist nach der Saison.

Wie jedes Jahr dreht sich das Spieler-, Trainer- und Betreuer Karussell. In jeder Mannschaft muss evtl. ein neuer Trainer, Betreuer oder Spieler gefunden werden. Spieler wechseln in eine andere Mannschaft oder gar den Verein – neue Spieler müssen integriert werden. In jedem Verein das gleiche Spiel. Der Aufwand wird jedes Jahr größer – die Motivationskünste immer wichtiger.

Das kostet alles Zeit und manchmal auch Nerven. Aber die Arbeit lohnt sich. Der Erfolg – sei es eine Meisterschaft, Anerkennung - oder Freundschaften und das Miteinander sorgen für den „Kick“, den man sich als Trainer/Betreuer oder Helfer im Verein wünscht.

Kommen wir zu unserer 1. Herrenmannschaft.

Es ist vollbracht! Die Meisterschaft und somit der direkte Aufstieg in die Bezirksliga wurde geschafft. Herzlichen Glückwunsch!!!!!!!

Die Elf von Thomas Fenslau führte über die komplette Spielserie die Tabelle der Kreisliga an und verdiente sich den Respekt einer Meistermannschaft.

Die Mischung aus jungen und erfahrenden Spielern brachte den im Vorfeld erhofften Erfolg. Gerade Spieler wie „Tobi“ Müller oder „Benny“ Eckhoff haben einen großen Schritt nach vorne gemacht. Die mannschaftliche Geschlossenheit und die individuelle Klasse einzelner Spieler war im Nachhinein der ausschlaggebende Faktor für den errungenen Titel. Am Ende machte es die Elf noch einmal spannend – die vorzeitige Meisterschaft wollte und wollte einfach nicht gelingen;-) Und so musste bis zum vorletzten Spieltag noch gezittert werden.

Als Belohnung für diesen Erfolg absolvierten die Spieler und „Betreuer“ ein 5-tägiges „Trainingslager“ (auch Abschlussfahrt genannt) auf „Malle“. Hier wurde dann viel Wert auf Grundlagenausdauer und Teamgeist gelegt. Unsere 1. Vorsitzender Helmut Riggers überzeugte sich persönlich vor Ort von dem ordnungsgemäßen Zustand der Mannschaft und attestierte ihr eine gute Kondition;-).

Erfolg schweißt zusammen – das ist nicht nur in der 1. Bundesliga der Fall (siehe Stuttgart) sondern überall im Sport. Grundlage ist immer der Teamgeist. Daraus schöpft man die Motivation für den anderen zu laufen- allein der Siegeswille eines Einzelnen reicht nicht.

Hoffen wir, dass die Mannschaft auch die neue Saison auf Bezirksebene ihre Stärken beibehält und weiterhin als Team auftritt, die jungen Spieler sich weiter entwickeln und die „Alten“ sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Dann kann die neue Klasse gehalten werden.

Jetzt heißt es für die Mannschaft: Konzentrierte Vorbereitung auf die Saison 2007/2008 - eine Schippe muss noch draufgelegt werden um das Ziel „Klassenerhalt“ zu sichern.

Viel Glück!



Die 1. Herrenmannschaft feiert den Aufstieg nach dem letzten Spieltag

Die 2. Herrenmannschaft hat in der abgelaufenen Serie (wie immer) einen guten Mittelplatz in der 1. Kreisklasse Nord errungen. Als beste 2. Mannschaft der Klasse war es wieder mal keine leichte Aufgabe, die Rainer Huntemann mit seinen Spielern zu meistern hatte. Die nichtgewollte Spielerrotation machte ein Einspielen und gezieltes Training kaum möglich. Die Spielerdecke war einfach zu dünn. Wieder mal mussten fast jedes Wochenende Spieler der Alten Herren bzw. S-40 aushelfen. Vielen Dank an Euch, dass Ihr Hunti und die 2. so unterstützt habt. Fußballerisch war und ist die Mannschaft gut positioniert. Leider fehlte es manchmal an der nötigen Kondition. Dieses wurde dann aber durch reichlich Erfahrung kompensiert;-). Komischerweise lagen der 2. Herren die Mannschaften von oben eher als die unteren (Oldenburg wurde 2 x geschlagen!). Nichtsdestotrotz muss die Mannschaft verjüngt werden. Spieler wie Tim Bender, Christoph Völkner, Simon Peters oder Michael Haniotes müssen weiter gefördert werden, um den Anschluss an das Niveau der Ersten nicht zu verlieren.

In der neuen Saison muss noch mal viel improvisiert werden. Der Spielerkader ist weiterhin sehr dünn. Ohne die Unterstützung der etablierten Alten-Herren-Spieler wird es schwer und fast unmöglich, einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Ein Jahr müssen wir noch überstehen, dann wird's besser.

„Hunti“ hat nun sein Traineramt an Mirko Böttjer abgegeben. Vielen Dank Hunti für die 7 Jahre Einsatz und Engagement. Wir werden Deine „Motivationsansprachen“: „Für dich machen wir mal die Wege kürzen, du spielst heute vorne!“;-) - vermissen.

Wünschen wir dem neuen Trainer Mirko alles Gute für die anstehende Saison.

Unsere „**Alte Herren**“ hat dieses Jahr – nachdem sie lange Zeit die 1. Kreisklasse Nord anführte – einen guten 3. Platz belegt. Die letzten entscheidenden Spiele musste sie mit einer Rumpfmannschaft absolvieren, die die wichtigen Spiele leider nicht gewinnen konnte.

Da die beiden vorplatzierten Mannschaften – aufgrund der weiten Anreisen in der Kreisliga (spielen Samstags) - auf den Aufstieg verzichteten, wären die Gnarrenburger der nächste direkten Aufsteiger gewesen. Wir haben aber aus den bekannten Gründen ebenfalls abgelehnt. Somit gibt es keinen Aufsteiger in die Alte-Herren-Kreisliga. Die Klasseneinteilung wurde entsprechend neu strukturiert.

Unser „Erfolgstrainer“ Heinz Vagts hat sich einer neuen Aufgabe angenommen und wird zukünftig als Torwarttrainer der 1. Herren fungieren. Rainer Huntemann übernimmt von ihm nun das Trainer-Zepter.

Unsere **S-40-Mannschaft** hat die abgelaufene Saison einen 3. Platz in der 1. Kreisklasse Nord belegt. Die Mannschaft von Horst Witte hatte frühzeitig gemerkt, dass der Angriff auf die Meisterschale dieses Jahr schwer werden würde und sich frühzeitig auf spielerische Elemente konzentriert;-).

In der neuen Saison soll jetzt wieder die Meisterschaft anvisiert werden. „Junge“ und „hungrige“ Spieler stoßen neu dazu. Horst hat diese Saison die Qual der Wahl. Im Jugendbereich und in der S-40 boomt es gewaltig;-)

Ich wünsche zum Schluss allen „neuen“ Spielern und auch den „Abgängern“ viel Erfolg und Gesundheit und bedanke mich bei allen Trainern/Betreuern und Helfern, die den TSV tatkräftig unterstützen, für ihren Einsatz. Als Entschädigung bekommt man manchmal auch den richtigen „Kick“!;-).

Jens Stelljes - Fußball-Obmann -

 <p>werk markt Näher dran, mehr drin!</p>		 <p>werk markt Näher dran, mehr drin!</p>
<p>HORTSCHÄFER Inhaber H. Postels Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben • Gartenmöbel • Porzellan Hermann-Lamprecht-Str. 55 • 27442 Gnarrenburg • Tel. 0 47 63 / 80 80 e-mail: Horstschaefer@t-online.de • Homepage: www.Horstschaefer.de</p>		

Schach

Der Abstieg aus der Bezirksoberliga wurde erfolgreich abgewendet, und das Team konnte sich einen achtbaren 7 Platz erspielen. In dieser Klasse wird mit anderen Bandagen gekämpft, der kleinste Fehler führt oft zwangsläufig zum Verlust. Man sieht in der Tabelle den Punkteabstand und somit auch die unterschiedliche Spielstärke der Mannschaften. Wir dürfen zufrieden sein. Das Ziel ist es, dieses Ergebnis in der nächsten Saison zu bestätigen. Bester Einzelspieler war Wigand Cordes, mit einer Erfolgsquote von 79%, er kam sah und siegte, bei den Spielern mit einer Wertungszahl von 2000 und mehr, hat er einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Herzlichen Glückwunsch auch von hier aus.

SG Bremervörde/Gnarrenburg I (Bezirksoberliga)

Mannschaftsaufstellung	DWZ	08.10. -LUN	05.11. TOS.	19.11. -ROT	10.12. -SFB	04.02. CWC-	25.02. -DAN	18.03. WIN-	22.04. -BRE	06.05. SNE-	Punkte	%	DWZ- Gegner
1 Bloch, Hein										- 2034			
2 Lutzke, Wim, Dr.	2033	½ 1800	½ 1907	½ 1885	0 2038	½ 2012	0 2158		½ 1653	- 1875	2,5/7	36	1965
3 Winter, Stephan	1847									- 1939			
4 Cordes, Wigand	1851	1 1797	+ 1704	½ 1965	+ 1959	½ 2059	1 2075	1 2072	½ 1912	1 1657	5,5/7	79	1934
5 Köstermann, Ingo	1782	0 1706	½ 1780	0 1954	0 1854			0 2073	0 1885		0,5/6	8	1875
6 Baatz, Ralf	1765		1 1803	½ 1859	½ 1879	0 1928	0 1912	0 2021	0 1848		2/7	29	1864
7 Kleinschmidt, Norbert	1769	0 1718	½ 1678	½ 1775	½ 1834	0 1797	0 1952	½ 1988	1 1750	½ 1474	3,5/9	39	1774
8 Cronjäger, Bernd, Dr.	1723	0 1876		0 1740	½ 1781	½ 1888	0 1931	0 1953	1 1740	1 1703	3/8	38	1764
9 Dannel, Dierk	1661	1 1825	0 1594	1 1651	0 1719	1 1727		1 1874	1 1627	1 1289	6/8	75	1638
10 Derksen, Jakob	1571	1 1498	1 1563	½ 1698	0 1581	0 1571	½ 1821	½ 1879		1 1241	4,5/8	56	1807
11 Wolters, Werner	1585	½ 1512	1 1512				0 1732	0 1759	½ 1577		2/5	40	1618
12 Janssen, Dirk	1580	0 1571 KLW		- 1464 KLW	- 1620 KLW								
13 Pankow, Oleg	1567	½ 1335 KLW	0 1443 KLW	1 1533 KLW	1 1437 KLW	½ 1506	½ 1709	0 1536 KLW	1 1287 KLW	½ 1675 KLW	1/2	50	1608

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SF Buxtehude I	9	17	45.0
2	SV Winsen (Luhe) von 1929 e.V. I	9	16	51.5
3	MTV Dannenberg I	9	14	44.5
4	SK Celle-Westercele e.V. I	9	9	38.5
5	Breloher SC I	9	8	35.0
6	SK Springer Rotenburg I	9	8	34.5
7	SG Bremervörde/Gnarrenburg I	9	7	32.5
8	MTV Tostedt II	9	6	31.5
9	SC 81 Schneverdingen I	9	4	24.0
10	SC Turm Lüneburg e.V. II	9	1	22.0

Niedersächsischer Schachverband e.V.
Schachbezirk 4 Lüneburg

Urkunde

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft
2006/2007

Erfolgreichster Spieler
der
Bezirksoberliga

Wigand Cordes
SG Bremervörde/Gnarrenburg I

7,5/9 Pkt.

Meckeefeld, den 30. Juni 2007

Betlef Wickert

Lisa Gäche

I. Vorsitzender

Turnierleiterin

Da die Dritte aus der Kreisklasse zurückgezogen werden musste, hatte die Zweite Mannschaft in der Kreisliga keine Personalsorgen. Hier konnte ein dritter Platz erspielt werden. Ich denke, die Spieler dieser Klasse sind dort richtig eingesetzt, durch die vielen Einzelerfolge, bleibt die Freude am Schach, und somit auch die Motivation erhalten. Die Jugendlichen können sich hier selbst testen, sie haben ein Sprungbrett für höhere Aufgaben.

Tabelle				
Pl.	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	Jorker SV I	9	17	47.0
2	SK Verden III	9	14	43.0
3	<u>SG Bremervörde/Gnarrenburg II</u>	9	13	41.0
4	<u>SG Niederelbe III</u>	9	11	42.0
5	<u>Stader SV III</u>	9	11	38.0
6	<u>SC Sottrum II</u>	9	6	31.5
7	<u>Blau-Weiss Buchholz II</u>	9	6	28.0
8	<u>SF Horst-Maschen</u>	9	6	27.5
9	SV Winsen (Luhe) von 1929 e.V. III	9	4	33.5
10	<u>Stader SV IV</u>	9	2	28.5

SG Brennervörde/Gnarrenburg II
(Kreisliga West)

Mannschaftsaufstellung	DWZ	08.10. -JOR	05.11. -VER-	19.11. -SOT	10.12. -HMA-	04.02. -NNE3	25.02. -WIN-	18.03. -BUC	22.04. -STA4	06.05. -STA3-	Punkte	%	DWZ- Gegner
1 Drews, Thomas	1480	- 2030	- 1630			½ 1606					0.5/1	50	1606
2 Bösch, Sören	1682				- 1558								
3 Janssen, Dirk	1580	0 1671		- 1464	- 1620						0/1	0	1671
4 Pankow, Oleg	1567	½ 1335	0 1443	1 1533	1 1437	½ 1506 BOL	½ 1709 BOL	0 1536	1 1287	½ 1675	4/7	57	1464
5 Rihm, Frank	1575												
6 Kunz, Alfred	1457	½ 1462	½ 1463	+ 1439	1 1738	1 1487	1 1544	1 1608	0 1701		5/7	71	1572
7 Kappenberger, Ingo	1442	0 1461	0 1476	+ 1619	1 1305	1 1400	1 1339	1 1489		0 1610	4/7	57	1440
8 Blonski, Arno	1504	1 1363	1 1304	1 1286	½ 1315	1 1433	½ 1415	½ 1429	0 1262		5.5/8	69	1351
9 Dol, Nikolai	1282	0 1170	0 1339	0 1273	1 1301	0 1427	0 1307		+ 1318	+ 1398	1/6	17	1318
10 Meyer, Moritz	1234		½ 1234						1 1096	0 1503	1.5/3	50	1278
11 Kück, Jannis	1130						1 1382				1/1	100	1382
12 Rothmann, Gideon	983	1	½ 1334	1 1153		½ 1274	0 1260	0 1468			3/6	50	1298
13 Müller, Mariko	1429	1 923 KKW	½ 881 KKW		0 1424 KKW			½ 1193		1 1296	1.5/2	75	1245
14 Rothmann, Gerhard, Dr.	1252	½ 1196 KKW	0 1274 KKW		+		½ 1212			½ 1180	1/2	50	1196
15 Gill, Günther	1196		0 1235 KKW	1 965	0 1541 KKW			1 1027	1 1157		3/3	100	1050

Das diesjährige doppelt rundige Vereinsturnier, wurde von Norbert Kleinschmidt, vor Wigand Cordes und Dr. Cronjäger gewonnen.



Norbert Kleinschmidt

Veranstaltung VM		Datum 11/2006		Ergebnis	
Weiß: Norbert (1769)		Schwarz: Wiegand (1851)		1:0	
1 d4	e6	31 Dg3+	Ke8	61	
2 Sf3	d5	32 Df45	g4	62	
3 Lg5	Sf6	33 Lg2	Dh7	63	
4 e Sc2	c5	34 Dd4+	Ke7	64	
5 LxSf6	DxL	35 Dd8	Kf7?	65	
6 e3	Sc6	36 Dd8!	Le8	66	
7 c3	Lc7	37 Df6+	Kg8	67	
8 g3	Tc8	38 Dxe6+	Lf7	68	
9 Lg2	b5	39 Df6	d4	69	
10 O-d	cxd4	40 e6	dxe3+	70	70
11 Sxe4	Sx5	41 Kxe3	Le8	71	
12 c5	Ld6	42 e7Tf2	Df7	72	
13 Db3	h5?	43 Dxd	Kxd	73	
14 Txc1	Txt	44 Kd4	Ke6	74	
15 Txt	h4	45 Kc5	Ke7	75	
16 f4!	Dg6	46 b4	Lf7	76	
17 Dc2	f5	47 Lc6?	Lxa2	77	
18 Kf2	Ke7	48 Lx55	Ke6	78	
19 Dc3	Th6	49 Lc5+	LxL	79	
20 Sf3	Dg4	50 Kxc	Ke6	80	
21 Sg5	Th5	51 Kd4	Le6	81	
22 Lf3	h3g3+	52 b5	Aufgabe	82	
23 hxg3	Th2+	53		83	
24 Lg2	Th5	54		84	
25 Sf3	g5	55		85	
26 Se5	Lx5	56		86	
27 cXL	Th2	57		87	
28 Th1!	Txt	58		88	
29 LxT	q5	59		89	
30 Lf3	Dh3	60		90	

Bemerkungen: Pro Spieler 1 Std. Bedenkzeit

Zeitverbrauch von Weiß: Std. 50 Schwarz: Std. 1 Min.

Schachpartie Norbert Kleinschmidt - Wiegand Cordes

Der Jugendbereich wird Dienstags am Nachmittag ab 16.00 Uhr von Günther Gill betreut. Vier Bremervörder und der Gnarrenburger Mariko Müller hatten sich für die Landesmeisterschaften in Stade qualifiziert. Der letzte Platz in der U16 Klasse, punktgleich mit zwei anderen Mannschaften, ist aus meiner Sicht trotzdem zufrieden stellend, da dieses Turnier auf hohem Niveau ausgetragen wird, hier sehe ich Potenzial für die Zukunft.

6.	SC Bremervörde										9.0	7.98						
23.	Kück,Jannis	M	2.0	10W1		18W1	32W0	28S0		5S0	1130	1506	2.0	0.82	5	1434	1224	94
24.	Meyer,Moritz	M	2.0	11S0	14S0	19S1	33S1		1W0		1234	1575	2.0	0.85	5	1503	1326	92
25.	Rothmann,Gideon	M	0.5	12W0	15W0	20W0		29W½	2S0	7W0	983	1479	0.5	0.75	6	1078	977	-6
26.	Müller,Mariko	M	2.5		16S0	22S0	34W1	30S0	3W½	8S1	1429	1198	2.5	4.43	6	1141	1301	-128
27.	Lüchau,Daniel	M	2.0	13S1	17W0		35S0	31W0	4S1	9W0	788	1106	2.0	1.13	6	981	851	63

Landesmeisterschaft Einzelergebnisse

Herzlichst Euer
Norbert Kleinschmidt

10 Jahre TSV Gnarrenburg Lauftreff

Neu im TSV Gnarrenburg - Lauf-Treff !

Am Sonnabend, den 08.03.1997 ist es soweit.
Der TSV startet um 16.00 Uhr den lange geplanten Lauf-Treff.

Mit Hans Gerschler, einen bekannten und erfolgreichen Langstreckler früherer Jahre, ist es dem TSV gelungen, einen kompetenten Übungsleiter zu finden.

Die Gruppe ist für jeden Interessierten, ob Jung oder Alt, offen.

Der TSV ist sich sicher, daß dieses neue Angebot guten Zuspruch finden wird.

event. tel. Rückfragen: Hans Gerschler, 27442 Gnarrenburg
04763/62309
oder Klaus Lürßen, 27442 Gnarrenburg
04763/1305

20.02.1997



(Bitte einfügen: Treff Sportplatz Brillitter Weg)

Pressemitteilung von Klaus Lürßen an Dieter Weiß



obere Reihe v.l.: H.z Felde, A.Röhrs, W+B. Misfeldt, K.Lürßen, ??? ???, H.Hildebrandt, H.Gerschler;
A.Abraham, M.Lürßen, C.Klemme, M. Lürßen
untere Reihe: ??? ???, C.Röhrs, K.Gerschler, Kenneth Gerschler, ??? Gerschler

10 Jahre TSV-Lauftreff, manch einer auf dem Foto gehört auch heute noch dem Lauftreff an und erscheint regelmäßig zu unseren gemeinsamen Läufen, **Mittwochs um 18.00 Uhr am Sportplatz Brilliter Weg.**

Mit **Hans Gerschler** gelang es einen Läufer zu finden, der das Laufen bereits vererbt bekam, denn **Waldemar Gerschler**, in den 30iger Jahren Trainer des 800 m Weltrekordlers Rudolf Harbig, und der Kardiologe Hans Reindell, entwickelte Ende der 30iger Jahre in Freiburg die ersten Ideen zum Intervalltraining, die inzwischen weiterentwickelt wurden und heute als effektivste Trainingseinheiten gelten, das ist wissenschaftlich bewiesen. Das Talent wurde auch eine Generation weiter auf Kenneth übertragen, der jetzt mit der LG Olympia Dortmund große Erfolge feiert.

Was sich im Lauftreff geändert hat, ist die Zusammensetzung, der Unterbau ist im Laufe der Zeit verlorengegangen und unser Durchschnittsalter liegt über vierzig.

Was sich gegenüber damals nicht geändert hat, dass auch der Hobbyläufer, der fit bleiben oder durch Laufen abnehmen wollte irgendwann einmal an einem Volkslauf teilnimmt. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Laufen ein Mannschaftssport? Diesmal schon!



24-Stunden-Lauf in Hamburg

Das Laufen nicht unbedingt ein Individualsport ist haben wir in Hamburg-Schenefeld beim 24-Stunden Lauf gezeigt. Zwar waren auch einige Einzelstarter von anderen Vereinen dabei, jedoch wollte sich keiner von aus diese extreme Belastung antun.

Am 02. September 2006 morgens um 09.00 Uhr trafen wir uns am Brilliter Weg.

Wir sind **Olaf Erich, Andreas Wöhljtjen, Ronald Slokker, Dieter Sethmann, Hans Hildebrandt, Jürgen Röhrs, Sascha Stelljes und Thomas Heinrichs.**

Alle acht Teilnehmer waren guter Dinge, noch fit und ein bisschen Unsicher wie die nächsten Stunden für uns „laufen“ würden. Nach sehr langer Fahrt durch Hamburg kamen wir noch rechtzeitig zum Start in Schenefeld an.

Die Taktik war besprochen, die Zeitmessschips am Schuh befestigt und so konnte es pünktlich um 12.00 Uhr losgehen.

Um der Konkurrenz mal einen kleinen Eindruck der Gnarrenburger Fähigkeiten zu vermitteln, lief als erster Olaf Erich, der bekanntlich einen super Schnitt laufen kann, die 2,8km Runde. Unsere Taktik der kurzen Einsätze zeigte Erfolg. Meter um Meter konnten wir uns von der Konkurrenz absetzen. Andere starke Mannschaften waren zu Beginn noch nicht vollständig angetreten und mussten dadurch ihre geplante Einteilung beibehalten. Teilweise liefen einzelne Konkurrenten 60 Minuten am Stück.

Obwohl Hans Hildebrandt nach nur kurzem Einsatz durch eine Verletzung nicht mehr zur Verfügung stand, wuchs der Abstand im Laufe der ersten Stunden auf ca. 3km an.

Ab 21.00 Uhr war die Strecke auf die 400 Meter Bahn beschränkt.

Dieser Vorsprung hielt sich unspektakulär bis ca. 22.00 Uhr. Da wir auch noch ein paar Stunden schlafen wollten teilten wir uns in der Nacht in zwei Mannschaften. Olaf, Dieter, und Ron übernahmen die Stunden von 23.00 bis 02.00 Uhr. (inzwischen konnte auch Hans immer mal wieder einzelne schnelle Runden laufen)

Jedes mal wenn ein fremder Läufer an einen unserer Leute heranlief wurde gewechselt und Gas gegeben. (Das waren sicherlich kleine Messerstiche für die Konkurrenz)

Jürgen, Sascha, Andreas und Thomas konnten sich in dieser Zeit ausruhen, Essen fassen, Duschen und schlafen. Eigentlich ziemlich viel Programm für drei Stunden.

Na ja, machen wir nicht jedes Wochenende.

Um 1.40 Uhr dann der Weckdienst. (schönen Dank Hans 😊)

Putzmunter waren wir anderen zwar noch nicht (Andreas Du bist ein Morgenmuffel 😊), aber eine Tiefschlafphase war sowieso nicht eingeplant.

In den letzten drei Stunden haben die Drei aus dem ersten Trupp den Vorsprung auf fast 6km ausgebaut. Psychowettkampf war das und es hat Spaß gemacht.

Die nächsten vier Mann waren nun am Zug und Ron, Olaf, Hans und Dieter haben sich ihre Pause redlich verdient. Auch der zweite Zug ließ nichts anbrennen. Obwohl es ziemlich merkwürdig ist um 2 Uhr nachts aufzustehen und auf die Bahn zum Laufen zu gehen **hat** es einen gewissen Reiz (... sind wir bescheuert).

Gegen Ende der 24 Stunden, ab 11.00 Uhr am Sonntag morgen wurde noch mal die 400 Bahn gelaufen - und das in Top Speed. Alle Mannschaften die vorne dabei waren gaben noch mal alles. Jedoch blieb der Abstand der ersten drei auch in diesen 60 Minuten unverändert.

Am Ende ziemlich platt und Stolz über unseren Sieg mit 316 km traten wir die Heimreise an. Ob es einen nächsten 24 Stunden Lauf in 2008 gibt steht zur Zeit noch nicht fest.

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Heinrichs

Hier noch einige Ergebnisse aus der aktuellen Kreisbestenliste:

Heike Lubes, hat auch in diesem Jahr wieder am EWE Nordseelauf 2007 an allen 8 Etappen teilgenommen und konnte bei den Frauen nach 06:25:04 Std Gesamtzeit einen hervorragenden Platz 23 belegen.

In der Kreisbestenliste 2007 konnte Sie sich mit folgenden Leistungen platzieren:

10 km Lauf	54:03 min	Sottrum 11.05.
HM	2:09:48 Std	HH-Neugraben 01.04.

Hervorragend ins Wettkampfsjahr 2007 gestartet ist unser Neuzugang, **Andreas Wöhltnen**, der hart trainiert hat. Persönliche Bestleistungen über 10 km, sowie über die Halbmarathondistanz sind der Lohn des Trainings. Mit den gelaufenen Zeiten führt er auch die Kreisbestenliste 2007 an.

10 km Lauf	37:53 min	Sottrum 11.05.
HM	1:28:21 Std	HH-Neugraben 01.04.

Olaf Erich

800 m	2:19,6 min	Sottrum 19.04.
1500 m	4:35,33 min	Stade 17.05. (Kreismeister)
1 Meile	4:57,9 min	Sottrum 21.06.
10000m	36:42,0 min	Sottrum 24.05.
10 km	35:11,0 min	Sottrum 11.05.

10 Km	42:02	Sethmann, Dieter	Sottrum 11.05.
10 Km	45:12	Böttjer, Helmut	Sottrum 11.05.
HM	1:51:00	Böttjer, Helmut	Himmelpforten 17.03.
Marathon	3:48:03	Böttjer, Helmut	Hannover 06.05.
10 km	45:23	Rimkus, Ralf	Sottrum 11.05.
HM	1:47:50	Slokker, Ronald	HH-Neugraben 01.04.
Marathon	3:46:37	Slokker, Ronald	Hamburg 29.04.

10 km Lauf Mannschaft

2:08:30	TSV Gnarrenburg I	HH-Neugraben 01.04.
	48:56	Bargmann, Frank 1955
	42:30	Stelljes, Werner 1942
	37:04	Erich, Olaf 1971
2:19:20	TSV Gnarrenburg II	Sottrum 11.05.
	48:45	Bargmann, Frank 1955
	45:23	Rimkus, Ralf 1961
	45:12	Böttjer, Helmut 1946

Mit freundlichem Gruß

Ralf Rimkus

Tel.: 04763-7749

Neue Trikots für Gnarrenburger Basketballer

Gute Ausrüstung kostet Geld. Dies musste jüngst die Gnarrenburger Basketballabteilung des TSV Gnarrenburg feststellen, da der Kauf von Trikots anstand. Doch Dank des großzügigen Sponsorings von dem Modehaus Schlüter, Gnarrenburg, wurde diese Anschaffung erleichtert. Die Basketballerinnen Kerstin Bargmann und Sandra Meinders bedankten sich zusammen mit Abteilungsleiter Marcel van der Pütten bei Werner Schlüter für die Ausstattung mit neuen Trikots.



*Trikotübergabe im
Modebaus Schlüter*

**Nutzen Sie auch schon alle staatlichen Zuschüsse
zu Ihrer Altersvorsorge?**




ANDREAS EHRIG

FREIER VERSICHERUNGSMAKLER

- Kostenlose Analyse und Beratung
- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Baufinanzierungen
- Krankenversicherung
- Betreuung

Hermann Lamprecht Str. 63
27442 Gnarrenburg
Fax: (04763) 7893
Mobil: 0173 - 2053723

 (04763) **7432**

E-Mail: info@andreas-ehrig.net www.andreas-ehrig.net



Einweibung der neuen Trikots beim Spiel gegen die SG Beverstedt.

Natürlich sind wir immer auf der Suche nach weiteren Personen, die Interesse am Basketball haben. Erfahrungen müssen nicht vorhanden sein und die Altersklasse spielt auch keine Rolle. Der Spaß steht im Vordergrund. Das Training der **weiblichen Jugend-/Damenmannschaft** findet jeden Montag **von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr** in der Halle „Brilliter Weg“ in Gnarrenburg statt. Zur gleichen Zeit trainiert auch die **männliche Jugend-/Herren-Mannschaft**.

Behindertenabteilung Bosseln

Unser Jahresbericht ist im Jahr 2007 nicht so verlaufen wie man es sich gewünscht hätte und doch müssen wir mit den erreichten Ergebnissen zufrieden sein.

Die 1. Mannschaft ist in die Landesliga aufgestiegen und somit spielen wieder beide Mannschaften auf Landesligaebene und hatten nur den Wunsch den Klassenerhalt zu erreichen. Doch schon in den Vorrunden-Spielen in Quakenbrück hinterließen die Ergebnisse mit den Plätzen 7 und 8 keinen guten Eindruck.

Bei den Rückrunden-Spielen in Sögel konnte sich die 1. Mannschaft mit Johann Kück, Sigurd Hinck, Helga Hinck und Siegfried Wiedmann mit einem Ergebnis von 16:16 Punkten mit dem 7. Tabellenplatz den Klassenerhalt sichern. Die 2. Mannschaft war vom Pech verfolgt, und musste bei acht Niederlagen und einem Punktestand von 5:27, in die Landesklasse absteigen. Nach 14 Jahren Landesliga war es die bitterste Niederlage. Es spielten Editha Ruge, Felice Rotondo, Hinrich Haltermann und Bernhard Mahler.

Es gab aber auch Erfolge zu verzeichnen, so die Spieler mit Helga Hinck, Sigurd Hinck, Johann Steinberg und Johann Kück wurden Turniersieger in Delmenhorst und kehrten mit einem Pokal zurück.

Beim eigenen Hallenturnier am 14. April waren die befreundeten Mannschaften aus Bremen, Süderelbe, Itzehoe, Nienburg, Bremerhaven, Delmenhorst, Harsefeld, Osterholz, Stade, Gnarrenburg 1 und 2 vertreten. Hier konnte sich die Mannschaft aus Stade vor der BSA Gnarrenburg 1 den Turniersieg sichern und den Pokal mitnehmen.

Beim Abschluss Bosseltturnier in Nienburg kehrte die Mannschaft der BSA Gnarrenburg mit den Spielern Editha Ruge, Johann Kück, Hinrich Haltermann und Siegfried Wiedmann mit einer Urkunde und einem Turniersieg zurück.



*Die Vereinsmeisterschaft konnte Johann Steinberg für sich entscheiden
und den Glückspokal konnte Editba Ruge in Empfang nehmen.*

Bei den Sportabzeichen schaffte Editha Ruge die **17.** und Bernhard Mahler die **36.** Wiederholung in Gold.



*Erwin Gebken, Arnold Marks, Helga Hinck und Sigurd Hinck
wurden durch den Landkreis geehrt.*

Ich wünsche allen Spielern Gesundheit und auch im fortgeschrittenen Alter, Freude am Sport sowie an den Übungsabenden die immer montags von 20.00-22.00 Uhr stattfinden.

Euer
Bernhard Mahler

Badminton-Spieler können auch gut Bosseln

Interessante Begegnungen beim Bossel-Turnier für Sparten des TSV Gnarrenburg. Nunmehr zum achten Mal fand im TSV Gnarrenburg ein Bossel-Turnier für alle Sparten statt. Als Sieger dieser vereinsinternen Veranstaltung ging die zweite Badminton-Mannschaft hervor, die sich im Finale gegen den Vorstand durchsetzte. Die Behinderten-Sport-Abteilung war Ausrichter des Bossel-Turniers und bekam vom TSV-Vorsitzenden Helmut Riggers ein großes Lob für die gute Organisation. Nicht so gut war, dass sich kurzfristig Mannschaften abmeldeten, die den Turnierplan durcheinander wirbelten. Die große Frage unter den Teilnehmern, kann die Gesundheitsgruppe ihren im vergangenen Jahr errungenen Titel verteidigen? Gespielt wurde zunächst in zwei Gruppen. In der Gruppe A ging es spannend zu. Schließlich setzte sich der Vorstand vor dem Titelverteidiger, der Gesundheitsgruppe, an die erste Position und qualifizierte sich somit für das Finale. Den dritten Platz in dieser Gruppe belegte die Sparte Kegeln vor der ersten Badminton-Mannschaft, die nur knapp das entscheidende Spiel um den Finaleinzug verlor. In der Gruppe B sorgte die zweite Badminton-Mannschaft für klare Verhältnisse und belegte unangefochten den ersten Platz vor den Fußballern und der Fitnessgruppe. Im Finale gegen den Vorstand wurde das zweite Badminton-Team seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit 19:17. Christian Tiedgen, Stefan Meyer, Marcel Bredehöft und Annika Bunk machten den Sieg perfekt. Im Spiel um Platz drei behielten die Fußballer mit 19:15 die Oberhand über die Gesundheitsgruppe. Den fünften Platz sicherte sich die Fitnessgruppe mit einem 16:14-Sieg über das Kegel-Team. Die weitere Reihenfolge: Badminton I, vor Handball II, Volleyball, Reha-Sport, Leichtathletik und Handball I. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins nahmen Vorsitzender Helmut Riggers und Spartenleiter Sigurd Hinck die Siegerehrung vor. Beide freuten sich, dass es spannende Begegnungen gegeben hatte und der Spaß dabei nicht zu kurz gekommen sei.



Abteilungsleiter Sigurd Hinck (links) und Vorsitzender Helmut Riggers (rechts) rahmen die siegreiche Badminton-Mannschaft mit Christian Tiedgen, Stefan Meyer, Marcel Bredehöft, Annika Bunk (von links) ein.

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co. KG

Zimmerei

Baustoffe

Holzhandel

Hindenburgstraße 21

27442 Gnarrenburg

Telefon 0 47 63 / 3 71

Telefax 0 47 63 / 83 59

www.steeneck-holzbau.de

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliterweg bei der Orientierungsstufe Gnarrenburg
Montags für Schüler und Jugend von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Mittwochs für Erwachsene von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter Volker Werner Kiebitzweg 10 27442 Gnarrenburg -**Karlshöfen**

Telefon: 04763/628822 oder 0172/4169267

Stellv. Abteilungsleiter, Jugend und Schülerbereich Axel Renken Findorferstraße 7a
27442 Gnarrenburg - Findorf

Telefon:04763/627317

INTERNETADRESSE: www.TSV-Gnarrenburg.de

Vorwort:

Wieder von der Bezirksoberliga in der Bezirksliga angekommen kämpfte man lange um die Meisterschaft in dieser Liga mit. Am Ende blieb Platz vier in der sehr stark besetzten Bezirksliga Nord 2006/2007. Viele sehr spannende Spiele an der Tabellenspitze zwischen den Teams machten die Saison spannend.

Im Vereinspokal konnte zum 3. Mal in Folge der Pokal gewonnen werden.

Im Jugendbereich wurden in der Saison 2006/2007 nach langer Zeit wieder in Mannschaften um die Meisterschaft in der Kreisliga Rotenburg Wümme gekämpft. Diese Meisterschaft war bis zum letzten Spieltag spannend, denn hätte man 1 Spiel mehr gewonnen wäre man Meister geworden. Somit wurde die Mannschaft des TSV Gnarrenburg 1 Vizemeister in dieser Saison.

Im Schülerbereich schaffte unsere Schülermannschaft einen fünften Platz in der Saison 2006/2007 in der Schüleraufbaustaffel Rotenburg Wümme.

Bei der Jahreshauptversammlung des Kreisfachverbandes Badminton wurden Lisa Ringe und Sven Braasch als Sportlerin und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Man ehrte beide für Ihre sportlichen Erfolge und ehrenamtlichen Einsatz sowie für Ihr allgemeines sportliches Auftreten.

Bei den Vereinsmeisterschaften 2007 wurde Manuela Renken zum 17.Mal!!! hintereinander Vereinsmeisterin und bleibt somit das Maß aller Dinge. Bei den Herren konnte sich Volker Werner den Vereinsmeistertitel zum ersten Mal erkämpfen.



Sieger Vereinsmeisterschaft: Manuela Renken und Volker Werner

Man nahm auch an vielen Turnieren teil und sahnte vor allem auf Kreisebene viele Titel ab in allen Bereichen. Und auch auf höheren Ebenen war man vor allem im Nachwuchsbereich erfolgreich dabei.

Einen besonderen Dank möchte ich Axel Renken sagen für seine viele Arbeit als Jugend- und Schülertrainer sowie auch als Trainer unserer Seniorenmannschaft. Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Abteilung Badminton in all den vielen Jahren.

Aber auch den Helferinnen an seiner Seite Annika Bunk und Lisa Ringe, die Axel Renken bei den Jugendlichen und Schülern unterstützen danke ich für deren Einsatz.

Annika Bunk und Lisa Ringe haben erfolgreich den Schein Fachtrainer Breitensport Badminton bestanden. Beide haben in Badmintonlehrgängen diesen Schein gemacht.

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir viel Erfolg für deren Vorhaben in der kommenden Saison und allen alles Gute. Bleibt vor allem gesund.

Eure Badmintonabteilung . - Volker Werner Abteilungsleiter

Senioren:

Zurück aus der Bezirksoberliga wieder in der Bezirksliga Nord angekommen, spielte man eine sehr spannende Saison und spielte bis kurz vor Saisonende mit um die Meisterschaft 2006/2007. Es gab sehr viele spannende Spiele gegen die Spitzenteams mal gut für uns ausgehend, aber manchmal nicht. Vor Saisonbeginn wurde die Mannschaft von der VGH-Versicherung Kai Klintworth mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Trotz großen Kader wurden alle Spieler regelmäßig bei den Punktspielen eingesetzt.



Das Foto zeigt: Jaret Renken, Ulrike Renken, Axel Renken, Stefan Meyer, Marco Wellbrock, Sven Braasch, Axel Wohltmann, Volker Werner; Kai Klintworth mit Tochter Lea (stehend); Manuela Renken, Lisa Ringe, Tanja Niedzielski, Annika Bunk, Ute Wohltmann (kniend, jeweils von links).

In der kommenden Saison 2007/2008 startet man wieder mit der gleichen Mannschaft in die Bezirksliga Nord und will oben um die Meisterschaft mitspielen. Man weiß, dass es sehr schwer werden wird, denn einige Mannschaften haben sich sehr gut verstärkt. Man will aber trotzdem auf jeden Fall unter die ersten Drei kommen. Dieses ist die letzte Übergangssaison mit zehn

Mannschaften, denn nach der Saison wird die Liga wie auch alle anderen Ligen wieder auf acht zurückgeschraubt. Somit steigen in unserer Liga mindestens alle Mannschaften ab Platz sieben ab.

Nun geht die Saisonvorbereitung los und man trainiert und trainiert alles um dann fit und gut vorbereitet in die kommende Saison zu starten.

Im Vereinspokal des Kreisfachverbandes Rotenburg zog man als Titelverteidiger nach dem 5:0 gegen den TuS Kirchwalsede in Runde eins und mit einem 4:1 gegen den TuS Mulmshorn in der zweiten Runde wieder souverän in die Endrunde ein. Diese Endrunde fand am 15. Juli 2007 in Rhade statt. In die Endrunde schafften es TSV Gnarrenburg, BSG Rhade Hepstedt Breddorf, TuS Brockel und TuS Waffensen.

Die Auslosung vor Ort hat folgende Paarungen ergeben: TuS Waffensen - TSV Gnarrenburg und BSG Rhade Hepstedt Breddorf - TuS Brockel. Keine Hürde war das Halbfinale gegen Waffensen, das auch mit 5:0 gewonnen wurde. Im Finale traf man nun auf Brockel, die wiederum die BSG knapp mit 3:2 geschlagen haben. Viel spannender verlief die Neuauflage des Finales vom letzten Jahr, wo Brockel noch 5:0 geschlagen wurde. Am Ende hat das Damendoppel, Dameneinzel und das Gemischte Doppel die entscheidenden Punkte zum 3:2 Sieg geholt. Schon zum dritten Mal in Folge geht der Vereinspokal nach Gnarrenburg.



Vereinspokalsieger: Stefan Meyer, Sven Braasch, Axel Renken, Volker Werner; Axel Wohltmann (stehend v.l.), Lisa Ringe, Manuela Renken, Ulrike Renken, Annika Bunk (v.l.)

Im Hobbyspielerbereich läuft es nach wie vor ohne Probleme. Spiel und Spaß stehen bei unseren Hobbyspielerinnen und Spieler im Vordergrund.

Einige Turnierresultate im Seniorenbereich: Kreismeisterschaften Einzel 2006:

1. Platz	Tanja Niedzielski	Dameneinzel A-Feld
2. Platz	Manuela Renken	Dameneinzel A-Feld

Kreismeisterschaften Mixed 2006:

1. Platz	Ulrike Renken / Axel Wohltmann	A-Feld
3. Platz	Tanja Niedzielski / Volker Werner	A-Feld

Kreismeisterschaften Doppel 2006:

1. Platz	Manuela Renken / Ulrike Renken	A-Feld
2. Platz	Tanja Niedzielski / Annika Bunk	A-Feld

Kreismeisterschaften O32 2007:

2. Platz	Ulrike Renken / Axel Renken	Mixed A-Feld
2. Platz	Axel Renken / Volker Werner	Herrendoppel A-Feld

KFV Masters 2007:

1. Platz	Manuela Renken	Dameneinzel
3. Platz	Annika Bunk	Dameneinzel
5. Platz	Lisa Ringe	Dameneinzel
3. Platz	Sven Braasch	Herreneinzel
7. Platz	Stefan Meyer	Herreneinzel
8. Platz	Axel Renken	Herreneinzel

Kreisrangliste Einzel 2007:

1. Platz	Annika Bunk	A-Feld
2. Platz	Manuela Renken	A-Feld
1. Platz	Sven Braasch	A-Feld

Kreisrangliste Mixed 2007:

2. Platz	Tanja Niedzielski / Volker Werner	Mixed A-Feld
3. Platz	Manuela Renken / Axel Renken	Mixed A-Feld
1. Platz	Annika Ehlen / Stefan Meyer	Mixed C-Feld

Kreisrangliste Doppel 2007:

1. Platz	Manuela u. Ulrike Renken	Damendoppel A-Feld
3. Platz	Axel Renken / Volker Werner	Herrendoppel A-Feld

Weiter geht es mit den Kreismeisterschaften im Herbst im Einzel, Doppel und Mixed. Es folgen dann KM O32 sowie das KfV Masters 2008. Auch dort werden Sportlerinnen und Sportler unserer Abteilung teilnehmen und versuchen wieder Titel zu holen.

Das nächste Turnier ist die Kreismeisterschaft Einzel am 2. September 2007 in Bothel.

Jugend

In der abgelaufenen Saison war der TSV der einzige Verein, der mit 2 Jugendmannschaften in der Jugendaufbaustaffel vertreten war. Außer am 1. Spieltag, ist die 1. Mannschaft in Topbesetzung angetreten. Das 0:6 gegen Bremervörde vom 1. Spieltag zeigte seine Nachwirkung bis zum Ende der Saison. Der erhoffte Meistertitel ging bei Punktgleichheit an den TuS Mulmshorn. Beide Mannschaften hatten 19:5 Punkte und die Spiele mussten entscheiden, dabei lag Mulmshorn mit 51:18 Spielen knapp vor Gnarrenburg mit 52:20 Spielen.

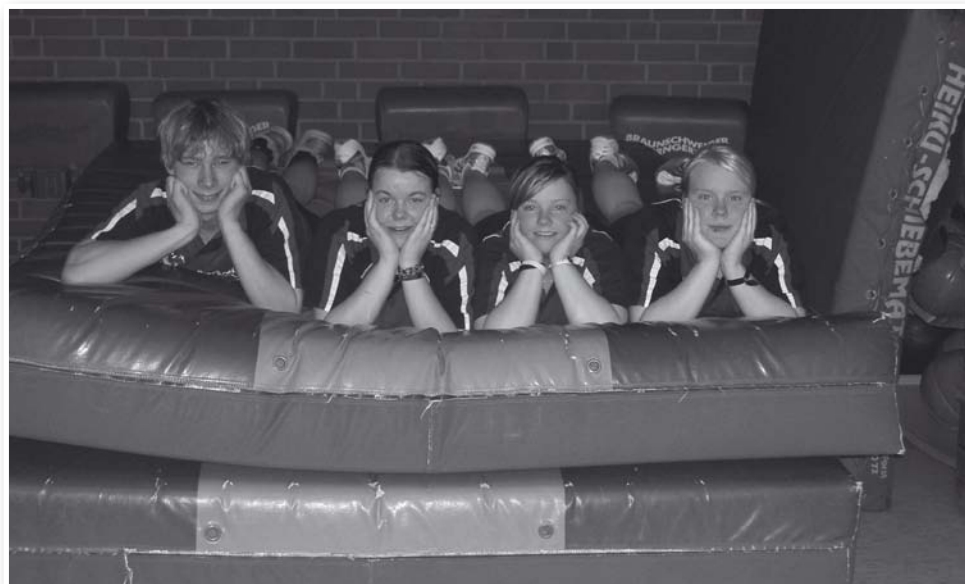
In der 1. Mannschaft spielten: Ralf Ringe, Christian Tiedgen, Steffen Hinck, Yannic Ehlers, Thorsten Wülbern, Patrick Oelmann und Alexander Bunk.

Die 2. Mannschaft hatte immer ein anderes Gesicht, da viele Spieler zum Einsatz kommen sollten. Dabei ist der Mannschaft auch noch ein hervorragender 5. Platz geglückt und damit sind immerhin 3 Mannschaften anderer Vereine hinter dieser Mannschaft geblieben.

Es kamen folgende Spieler in der 2. Mannschaft zum Einsatz: Patrick Oelmann, Thorsten Wülbern, Alexander Bunk, Anika Ehlen, Lena Thobaben, Martin Wurf, Jochen Baumgarten, Isabell Ruröde und Pascal Werth.

Für die Saison 2007/2008 stehen immerhin 23 Jugendliche zur Verfügung. Trotzdem werden nur 2 Jugendmannschaften gemeldet, da es ansonsten zu einem zu hohen organisatorischen Aufwand kommen würde. Nicht bei jedem kommt es zu einer hohen Trainingsbeteiligung und da kann dann flexibler reagiert werden.

Bei allen Kreisturnieren stellte der TSV wieder das größte Kontingent an Spielern. Einige Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene sprangen dabei heraus. Bei dem Top 8 Turnier des Kreises hat bei den Herren Sven Braasch und bei den Damen gingen sogar Platz 1-3 (v.l.) an Gnarrenburg.



v.l. Sven Braasch, Tanja Niedzielski, Annika Bunk, Lisa Ringe

Weitere Turnierresultate im Jugendbereich:

BM Jugend im Einzel:	DE U22	Tanja Niedzielski	Platz 2
	DE U19	Annika Bunk	Platz 1
		Lisa Ringe	Platz 2
BM Jugend im Doppel:	HE U19	Sven Braasch	Platz 2
	GD U19	L. Ringe / S. Braasch	Platz 1
	DD U22	A. Bunk / T. Niedzielski	Platz 1
Top 8 Turnier (Kreis)	DE	Tanja Niedzielski	Platz 1
	HE	Sven Braasch	Platz 1
Kreisrangliste im Einzel	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
2. Bezirksrangliste im Einzel	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
3. Bezirksrangliste im Einzel	DE U22	Lisa Ringe	Platz 2
	HE U22	Sven Braasch	Platz 3
KM im Einzel	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
		Lisa Ringe	Platz 2
KM im Doppel	Doppel U19	R. Ringe / S. Hinck	Platz 3
	Doppel U17	Y. Ehlers / P. Oelmann	Platz 3



Vizekreismeisterin Lisa Ringe, Kreismeister Sven Braasch und Kreismeisterin Annika Bunk im Einzel (v.L.)

Mit einer sehr hohen Beteiligung wurde die 2. Vereinsmeisterschaft für Jugendliche durchgeführt. Bei den Damen und Herren gab es keine Überraschungen und beide Favoriten setzten sich durch. Titelverteidiger Steffen Hinck verlangte dem neuen Vereinsmeister Christian Tiedgen einiges ab, so dass die Entscheidung auch erst im 3. Satz fiel. Christian Tiedgen kann im nächsten Jahr nicht mehr seinen Titel verteidigen, da er altersbedingt aus der Jugend heraus ist. Jugend Vereinsmeisterin Lena Ringe hat dazu noch mehrere Jahre Zeit.

Gönn' Dir was Gutes, gönn' Dir Partyservice von Gawehn!

Ob Pfannenessen, Spanferkel, Grillbuffets, warme Menüs, kalte exklusive Buffets, Partyzelte, Geschirverleihe und allem Zubehör!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein Angebot!



Fleischerei und Partyservice Stefan Gawehn · Hermann-Lamprecht-Str. 43 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 81 78 · Telefax 62 70 57



*Platzierungen Herren v.l.: Christian Tiedgen, Steffen Hinck, Yannic Eblers
Platzierungen Damen v.l.: Lena Ringe, Lena Thobaben, Anika Eblen*

M

MELATEK

LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE

MELATEK GMBH HINDENBURGSTRASSE 8a D-27442 GNARRENBURG
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE

Schüler

Auch bei den Schülern startete der TSV in der Saison 2006/2007 mit 2 Mannschaften in der Schüleraufbaustaffel. Hier mussten die Verantwortlichen schnell feststellen, wie schwierig es sich gestaltet an Samstagen genügend Spieler für 2 Mannschaften zusammen zubekommen. Nach dem 2. Spieltag wurde dann auch die 2. Schülermannschaft zurückgezogen.

Die 1. Mannschaft konnte somit immer in voller Besetzung antreten und belegte den 5. Platz. In der Saison spielten folgende Spieler: Leona Ehrig, Lisa Nehring, Tanja Lamp, Lena Ringe, Jesse Ehlers, Franziska Thoms, Andre Gieschen, Marcel Steffens, Hilke Kaliebe und Pascal Wilshusen.

Für die Saison 2007/2008 wird weiterhin nur eine Mannschaft gemeldet.

Das Schülertraining wird jetzt von Annika Bunk geleitet und auf Turnieren und Punktspielen wird Lisa Ringe die Schüler begleiten. Beide haben ihren Fachtrainer im Badminton gemacht, so haben die Schüler immer professionelle Trainer dabei.

Auch die Schüler haben einige Kreisturniere besucht und auch Erfolge feiern können. Weiteres zu den Platzierungen weiter unten.

Bei der Vereinsmeisterschaft der Schüler spielten alle mit, so dass eine hohe Teilnehmerzahl erreicht wurde. Ein Trainingsabend reichte nicht aus, die entscheidenden Spiele mussten 1 Woche später gespielt werden. Auch hier setzte sich der Favorit durch. Jesse Ehlers war nicht zu stoppen und holte sich den Titel des Vereinmeisters. Um Platz 2 gab es viel Gerangel, Tanja Lamp schaffte nach guten Spielen den 2. Platz vor Andre Gieschen.

Raumgestaltung
Neufeld
GmbH & Co. KG



- Wärmedämmung
- Malerarbeiten
- Farben/Tapeten
- Verlegearbeiten
- Bodenbeläge
- Laminat/Parkett
- Kork
- Gardinen
- Sonnenschutz

Hermann-Lamprecht-Str. 42
27442 Gnarrenburg
Telefon 04763 / 3 35
Telefax 04763 / 6 20 34

Wilhelm-Giese-Str. 24
27616 Beverstedt
Telefon 04747 / 93 11 44
Telefax 04747 / 93 11 45



*v. l. Tanja Lamp, Jesse Eblers,
Andre Gieschen*

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

Kreisrangliste im Einzel	JE U13	Andre Gieschen	Platz 2
KM im Einzel	ME U15	Franziska Thoms	Platz 2
		Hilke Kaliebe	Platz 3
	JE U13	Andre Gieschen	Platz 3
	JE U11	Jonas Wöhljtjen	Platz 2
KM im Doppel	Doppel U15	J. Ehlers / T. Wöhljtjen	Platz 1
	Doppel U13	A. Gieschen / J. Wöhljtjen	Platz 3



*Auf dem Podest bei der Schüler
KM im Einzel: Franziska Thoms,
Hilke Kaliebe, Andre Gieschen,
Jonas Wöhljtjen*

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Axel Renken

Volleyball

Die Volleyballer nahmen mit zwei Damen- und einem Herrenteam in der Saison 2006 / 2007 am Spielbetrieb teil. Höhepunkt war die Meisterschaft der 1. Damenmannschaft in der Bezirksklasse sowie die erfolgreiche Relegation der 2. Damenmannschaft durch und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga für beide Damentteams im Jahr 2007. Ein weiterer Höhepunkt ist die besonders erfolgreiche weibliche Jugend in Ihren Altersklassen.

In diesem Jahr findet das 10-jährige Jubiläums-Beachturnier am 18.08.07 statt!

Die Mannschaften:

1. Damen, Meister der Bezirksklasse!



Die Meister der Bezirksklasse 2007:

Hintere Reihe, v.l.: Dana Brünjes, Selma Petersen, Birgit Schell, Gabriele Lach, Stefanie Breuer, Kristin Subr, Karsten Burmester (Trainer)

Vordere Reihe, v.l.: Birte Jabn, Vera Melzer, Laura Kullik, Katrin Hesse, Nadja Meyer-Sonnenberg, Vivien Kullik, Carina Neumann

Nach dem in Saison 2005/2006 die Integration der Jugend vorgenommen wurde, jedoch der Abstieg nicht verhindert werden konnte, zahlte sich in der abgelaufenen Saison 2006/2007 der Umbruch aus.

Die Meisterschaft in der Bezirksklasse wurde souverän und Verlustpunkt gewonnen! Damit wurde der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft!

Jugendspielerinnen wie Katrin Hesse, Vivien und Laura Kullik entwickeln sich zu Leistungsträgern und mit Birte Jahn konnte eine weitere Jugendspielerin erfolgreich in den Kader aufgenommen werden. Das Durchschnittsalter der „ersten 8“ liegt inzwischen bei ca. 18 Jahren.

Die Weiterentwicklung ist wöchentlich beim Training zu beobachten. Die komplette Mannschaft ist mit großem Ehrgeiz und Einsatz dabei. In der Saison wird zweimal die Woche trainiert. Aufgrund des niedrigen Durchschnittsalters, des bereits jetzt schon erreichten Leistungsniveaus und des Ehrgeizes wächst hier eine Mannschaft heran in der noch ein sehr großes Potential steckt.

Mittelfristig ist zumindest eine Rückkehr auf Landesebene auf jeden Fall möglich. Denn nicht nur das die Spiele derzeit alle gewonnen werden, sondern auch die Art und Weise wie die Siege zustande kommen, lassen hier noch großes erwarten.

Die mannschaftliche Geschlossenheit zeigt sich übrigens nicht nur auf dem Spielfeld und beim Training, sondern auch bei diversen lustigen anderen Anlässen!

2. Damen, Aufstieg durch erfolgreiche Relegation:

Saison06/07 Bezirksklasse

Zur neuen Saison 06/07 Bezirksklasse wurde die Mannschaft mit drei erfahrenen Spielerinnen ergänzt, die jeweils nach ihren Babypausen wieder in das Geschehen eingriffen. Insgesamt 12 Spielerinnen gehören zum Kader. Die Saison verlief äußerst zufriedenstellend, lediglich gegen die eigene Erstvertretung konnten keine Siege erzielt werden, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Am Ende stand Tabellenplatz 2 und Teilnahme an der Relegation, die erfolgreich zum Aufstieg in die Bezirksliga bestritten wurde.

In der Mannschaft spielten erfolgreich: Janine Abrensfeld, Nicole Böttjer, Angelique Brinkmann, Julia Brinkmann, Iris Elbrandt, Kornelia Götsche, Yvonne Henning, Sylvia Hunte-mann, Sandra Kück, Jessica Ringe, Yvonne Ringe, Manuela Schröder, Iris Stehr

Herren

Saison06/07, Bezirksliga

In der Saison 06/07 nahm nur noch ein Herrenteam am Spielbetrieb in der Bezirksliga teil, da der fortwährende Personalmangel, bzw. alters bedingter Schwund der letzten Jahre nicht mit zwei Mannschaften aufrecht zu erhalten war. In der Bezirksliga wird man dem Leistungs-niveau der zusammengelegten Mannschaft gerecht, so daß jeder Spieler regelmäßig zum Einsatz kommt.

Die Saison konnte mit dem dritten Platz abgeschlossen werden.

In der Mannschaft spielten: Alexander Maaser, Thomas Behrmann, Karsten Burmester, Tho-mas Engler, Eckbard Haufler, Jens Hünecke, Clemens Kullik, Torsten Kullik, Michael Lütjen, Stephan Meyer, Sven von Scheidt, Ulrich Schell, Olaf Wintjen, Horst Wrissenberg

JeKaMi

8-10 Frauen und Männer treffen sich in Karlshöfen zum zwanglosen Ballspiel. Gespielt wird Mixed und ohne Teilnahme am Punktspielbetrieb.

Treffpunkt ist jeweils Donnerstags in der Karlshöfener Turnhalle gegen 19:30 Uhr.

Jugendvolleyball SG Karlshöfen/Gnarrenburg

Am Spielbetrieb nehmen derzeit ausschließlich weibliche Jugendmannschaften mit großen Erfolg teil, die von Sylvia Dammann-Kullik und Torsten Kullik trainiert und betreut werden. Es gibt derzeit eine männliche Jugendmannschaft im Alter von 14 – 18 Jahren, die sich noch im Aufbau befindet und ausschließlich trainiert. Für eine Teilnahme am Spielbetrieb herrscht noch Bedarf an Spielern, betreut wird das Training im Normalfall von Horst Wriszenberg. Hallenzeiten sind für alle Jugendvolleyballer dienstags 17:30 – 19:00.

Beachturnier Norderney

Wir führen im Juni 2006 nach Norderney, um dort mit drei Mannschaften am Beachturnier des Niedersächsischen Volleyball Verbandes teilzunehmen.

Ergebnisse:

B-Jugend – Turniersieger

C-Jugend – Turniersieger

D-Jugend – 2. Platz (nur älteren Jungenmannschaften unterlegen)

Kreismeisterschaft Halle am 14. und 15. Oktober 2006 in Oerel

Die B- und E-Jugend wurde in verschiedene Mannschaften aufgeteilt, so dass wir bei den Kreismeisterschaften mit 4 Teams an den Start gehen konnten.

Ergebnisse:

A-Jugend - Vizekreismeister

B-Jugend - Kreismeister

D-Jugend – Kreismeister, E-Jugend - Kreismeister

Bezirksjugendmeisterschaft 2007

Vivien und Laura Kullik nahmen mit dem TuS Zeven an den Bezirksjugendmeisterschaften der B-Jugend teil und wurden Bezirksmeister. Vivien und Laura tragen maßgeblich zum Erfolg dieser Mannschaft bei. Torsten Kullik nahm am Sonntag, den 28.01.07 an den Bezirksmeisterschaften der D-Jugend in Uelzen teil. Die Mannschaft qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft am 24. und 25. Februar.



**Seniorenwohnanlage
Gnarrenburg**

**Ein Haus in
familiärer Atmosphäre**

- Helle und freundliche Räume mit eigenem Bad
Eigenmöblierung möglich
- Rollstuhlgerecht, Fahrstuhl
- Dementenbetreuung in gezielt ausgestatteten Räumen
- Pflege nach Krankenhausaufenthalten
- Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen

**Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Telefax 0 47 63 / 79 03**

Jugendspielrunde 2006/2007

Wir nehmen mit der A-Jugend und D-Jugend an dieser Runde teil. Beide Mannschaften werden den Meistertitel holen, da der Vorsprung zu den anderen Mannschaften schon zu groß ist. Die D-Jugend hat jetzt schon Einsätze in der C-Jugend-Runde, da wir befürchten, dass die Mädchen unterfordert sind. Die A-Jugend-Spielerinnen spielen schon größtenteils in der 1. Damenmannschaft. Am Ende der Saison wechselt die A-Jugend komplett in die 1. Damen.

Wir haben es verstanden, die Jugendlichen zu motivieren und ihnen Ziele zu stecken. Deshalb erleben wir nicht die gleiche Entwicklung wie unsere Nachbarvereine. Dort liegt die Halbwertszeit der Jugendlichen bei 14 Jahren, so dass zu wenige Jugendliche für Damenmannschaften zur Verfügung stehen.

Kreismeisterschaft Beachvolleyball Im Rahmen des Kreis-Kinder-Turn und Sportfestes trat die SG mit der C-Jugend und D-Jugend an.

Ergebnisse:

C-Jugend - Kreismeister

D-Jugend - Kreismeister

Landesmeisterschaft 2007 Vivien und Laura Kullik - Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

Torsten Kulliks D-Jugend nahm an den Landesmeisterschaften teil

Jugendspielrunde 2006/2007 D-Jugend Kreismeister

A-Jugend Kreismeister

Großen Dank gilt unseren aktiven Trainern und Betreuern, sowie Sponsoren und Helfern.

Mit sportlichem Gruß

Horst Wrissenberg

Kontakt Volleyball:

Abteilungsleiter:

SG und TSV Gnarrenburg: Horst Wrissenberg, Glasweg 4, 27442 Karlshöfen

Tel. 04763/627068, e-mail: horst.wrissenberg@t-online.de

Homepage: www.TSV-Gnarrenburg.de (Volleyball)

TSV Karlshöfen: Clemens Kullik, Stiller Frieden, 27442 Karlshöfen

Tel. 04763/ 04763/945686, e-mail: c-kullik@web.de

Trainingszeiten:

1. Herren Donnerstags 19:30-22:30 in Gnarrenburg, Trainer: Torsten Kullik 04763/7872

1. Damen Freitags 18:30-20:00 in Karlshöfen, Trainer: Karsten Burmester Tel. 04763/8307
2. Damen Mittwochs 20:00 (19:30)- 22:30 in Gnarrenburg, Trainer: Thomas Behrmann Tel. 04763/627512
Jeder Kann Mitmachen (Je-Ka-Mi) Donnerstags 19:30-22:00 in Karlshöfen
Ansprechpartnerin: Tina Schröder Tel.: 0172/4312157

Jugend Dienstags ab 17:30 – 19:00 Uhr in Gnarrenburg
1x B Jugend weiblich, 1x C Jugend weiblich, 1x D Jugend weiblich,
Ansprechpartnerin für Jugend ist Sylvia Dammann-Kullik Tel. 04763/7872
1x A-B Jugend männlich, : Ansprechpartner Horst Wissenberg, Tel. 04763/627068,

Beachanlage: Ulrich Schell, 04763 / 628293

Beach!!

18. August

**10. Beachturnier
in Gnarrenburg**

Die Volleyballabteilung der SG Karlshöfen/ Gnarrenburg
lädt zum diesjährigen Jubiläumsturnier alle Firmen und
Vereine zum Mitmachen ein?

Wann? ab 14.00 Uhr

Wo? hinter der Turnhalle/ Brillitzer Weg

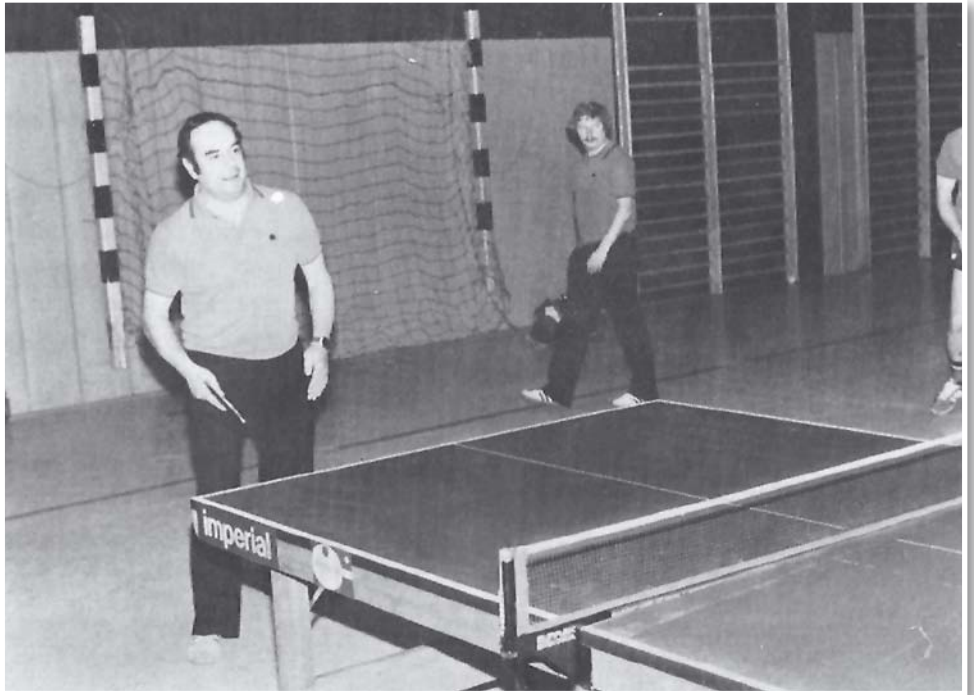
- Wurst- & Getränkewagen
- Pool

... und abends ...

- Lagerfeuer
- Cocktailbar ab 16.00 Uhr
(von 20 - 21 Uhr HAPPY HOUR)
- Festzelt mit DJ FIGO

Mehr muss man nicht sagen!

TSV Aktuell vor 25 Jahren



Manfred Schilling gewann beide Titel

Manfred Schilling bleibt die Nummer eins unserer Tischtennisabteilung. Wie bereits im Jahr zuvor gewann er auch bei den letzten Vereinsmeisterschaften beide Titel.

Ungeschlagen und ohne Satzverlust sicherte sich Manfred Schilling den Titel im Herren-Einzel.

Insgesamt 16 Spieler waren in der Sporthalle am Brilliter Weg am Start und spielten in zwei Gruppen um den Einzug in das Finale.

In der "schwarzen" Gruppe hatte Manfred Schilling keine Konkurrenz und wurde mit 7:0 Punkten und 14:0 Sätzen Gruppenerster vor Heinrich Buck, der mit 6:1 Punkten und 12:2 Sätzen das Halbfinale erreichte.

In der "roten" Gruppe konnte sich Werner Schlüter mit ebenfalls 7:0 Punkten und 13:1 Sätzen für das Halbfinale qualifizieren. Gruppenzweiter wurde mit 6:1 Punkten und 12:3 Sätzen Volker Fenslau.

Im Halbfinale konnte sich Manfred Schilling mit 21:12 und 21:18 gegen Volker Fenslau durchsetzen, während Werner Schlüter gegen Heinrich Bunk drei Sätze benötigte, um mit 18:21, 21:14 und 21:12 das Endspiel zu erreichen. Damit kam es zu einer Neuauflage der Finalbegegnung des Vorjahres zwischen Manfred Schilling und Werner Schlüter. Auch hier blieb der Titelverteidiger ohne Satzverlust und siegte nach zwei Sätzen mit 21:11 und 21:9 recht deutlich.

A b t e i l u n g F u ß b a l l :

Liebe Freunde des Jugendfußballs!

In unserer Fußballabteilung spielen z. Zt. mehr als 130 Jungen Fußball. Daß alle Trainer und Betreuer unserer 9 Jugendmannschaften ganze Arbeit geleistet haben, zeigt die nachstehende Aufstellung. Aufgeführt sind hier namentlich die Spieler, die den TSV Gnarrenburg im Kalenderjahr 1981 in den jeweiligen Kreisauswahlmannschaften vertreten haben.

<u>A - Jugend:</u>	---	
<u>B - Jugend:</u>	Hartmut Buck	3 x
	Markus Gerken	2 x
	Uwe Brodtmann	1 x
<u>jüngere B - Jugend:</u>	Uwe Brodtmann	2 x
	Mike Postler	1 x
	Heiko Wellbrock	1 x
	Frank Bullwinkel	1 x
<u>C - Jugend:</u>	Heiko Wellbrock	12 x
	Mike Postler	4 x
	Stephan Lösche	2 x
	Michael Lösche	2 x
<u>jüngere C - Jugend:</u>	Stephan Lösche	8 x
	Michael Lösche	8 x
	Jens Stelljes	10 x
	Horst Flathmann	7 x
	Ingo Schmitz	7 x
<u>D - Jugend:</u>	Jens Stelljes	2 x
	Ingo Schmitz	1 x
	Holger Gerdau	1 x

Bilder vom 29. Hallensportfest des TSV Gnarrenburg

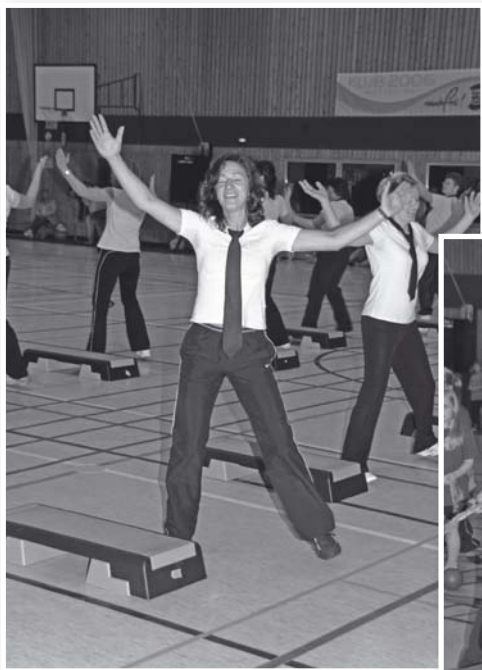


Kleine Leute hoch hinaus

*Die Tanzmäuse mit dem
Cheerleader Mix*



Rhythmische Sportgymnastinnen von 1860 Bremen



„Work your body“ mit Aerobic



*Turnmädchen zeigen
Übungen auf der Bank*



25 Jahre Karate im TSV



TSV Geräteturngruppe

Staffellauf der Leichtathleten



Spätlese mit Sommersonnentanz

Die Handballminis



1. E-Jugend Saison 2006/07

Nach der erfolgreichen WM im eigenen Land, freuten sich die Jungs nun selber wieder auf Torejagd zu gehen. Nach einem Sichtungstraining von Rolf Böttjer und Klaus Ahrens wurde die Mannschaft wieder neu zusammengestellt.

Die 1. E-Jugend wurde in der Qualifikationsrunde in der stärksten Gruppe gemeldet. Hier konnte man sich gut behaupten und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung belegte man am Ende einen guten zweiten Platz. Dieses bedeutete, dass man im Frühjahr 2007 in der stärksten Spielklasse der Kreisliga Nord um die Meisterschale spielen würde.

Gleichzeitig bewarb man sich bei der EWE um die Teilnahme am EWE-Cup „Junge Energie“ 2006/2007. Hier wurde die Mannschaft aus über 600 Bewerbern ausgewählt. Man spielte hier in Gruppe 9 der Region Bremervörde/Seevetal mit vier weiteren Mannschaften, um den Einzug in das Endturnier am Weserstadion. Dieses bedeutete für die Kinder einen vollen Terminkalender und viele Spiele.



oben: Moritz Janning, Leif Böttjer, Johannes zum Felde, Kenneth Böttjer, Jonathan Böttjer, Christopher Schmitz

unten: Justin Ahrens, Marvin Lieschewski, Peer Meyn, Sven Martens, Marcel Gerken

Die Spiele im EWE- Cup waren für alle Jungen und deren Eltern immer wieder aufregend zu erleben. Hier war man am Ende das Zünglein an der Waage und konnte durch einen Sieg über den SV Bliedersdorf dem TuS Tarmstedt den Einzug ins Endturnier ebnen.

Im Winter richtete die EWE zusätzlich noch einen Wintercup aus. Unsere Mannschaft spielte

hier, in Horneburg, um den Einzug zum Endturnier nach Oldenburg. Sie schafften es nicht, aber alle hatten einen tollen Tag erlebt denn es gab dort für alle ein buntes Rahmenprogramm und schließlich hatte man als einzige Mannschaft den Turniersieger MTV Hammah bezwungen.

Bei der Hallenkreismeisterschaft ROW konnte man sich zwar in den Vorrundenspielen direkt für das Halbfinale qualifizieren aber hier traf die Mannschaft auf sehr starke Gegner. Nur der Erstplatzierte kam hier ins Finale.

Als weiteren Höhepunkt im Rahmen des EWE-Cup „Junge Energie“ war den E-Junioren der JSG Gnarrenburg ein Exklusiv-Training mit einem bekannten Fußball-Idol versprochen worden. Dieses versprechen löste das Energieunternehmen am 11. Oktober ein. Der Ex-Werder-Profi Frank Neubarth kam an diesen Tag und trainierte für zwei Stunden den Kicker-Nachwuchs der JSG Gnarrenburg.

Bei herrlichem Sonnenschein gab er den „Jungs“ wertvolle Fußballtipps für die Zukunft mit auf den Weg.



Ach ja, man hatte 2007 auch noch die Meisterschaftsrunde in der Kreisliga Nord zu spielen. Man begann sehr unglücklich mit einer Niederlage. Schnell war klar, dass man ungefährdet den dritten Platz belegen würde.

In den letzten Spielen sorgten die Jungen dann noch mit einer geschlossen Mannschaftsleistung für Aufsehen. Man besiegte den Tabellenzweiten TuS Tarmstedt mit 2:1 und für den Staffelsieger TSV Bevern war man am letzten Spieltag ein unbequemer Gegner (3:4). Der erreichte dritte

Platz in der Abschlusstabelle ist ein großer Erfolg. Zusätzlich gab es viel Lob der gegnerischen Trainer, über die Entwicklung der Jungs.

Die „wilden Kerle“ fuhren auch noch zum „Tag des Talents“ bzw. Sparkassen Cup nach Heeslingen. Hier konnte man sich mit einem Gruppensieg für die Zwischenrunde in Oyten qualifizieren. In Oyten standen die Kinder dann vor einer Sensation! In der Gruppenphase trat man so geschlossen als Mannschaft auf, dass man ohne Niederlage in das Halbfinale kam. Auch im Halbfinale konnte an diesem Tag unser Team nicht bezwungen werden. Plötzlich stand man im Finale! Nur dem Sieger winkte ein Ticket für die Endrunde in Barsinghausen, wo die besten 16 Mannschaften aus Niedersachsen antraten.

Das Finale wurde vor ca. 120 begeisterten Zuschauern ausgetragen, es verlief sehr spannend und musste nach zehn torlosen Minuten durch ein Neunmeterschießen entschieden werden. Hier hatte der Gegner leider mehr Glück im Abschluss.

Es war für alle eine sehr aufregende Saison.

Klaus Ahrens

2. E-Jugend Saison 2006/07

Die 2. E-Jugendmannschaft der JSG Gnarrenburg hat eine spannende Saison hinter sich. Zunächst konnten mit Arnd Wellbrock und Nico Wintjen zwei neue Trainer gewonnen werden. Die beiden jungen Leute haben Ihre erste Saison mit sehr viel Engagement und trotzdem mit viel Spaß für die Nachwuchskicker gestaltet. Neue Trainingsmethoden mit flotten Sprüchen gekoppelt; das Training war immer gut besucht. Die Beiden trainieren auch in der kommenden Saison jeweils eine Jugend-Mannschaft. Dafür vielen Dank !



Die beiden Trainer Arnd Wellbrock und Nico Wintjen

Die Mannschaft



Hintere Reihe: die Trainer: Arnd Wellbrock und Nico Wintjen.

*Mittlere Reihe: Magnus Göbbert, Marlon Heitmann, Chris Fleckenstein,
Julian Schlesselmann*

*Vorne: Arjan Lesmeister, Ole Kühn, Jonas Pakbeiser, Jannes Kück,
Leon Schröder, Sven Nebring, Maurice Müller*

Auf dem Bild fehlen: Lennart Stegmann und Patrick Lorenz

In der Vorbereitung konnten wir einige Spiele gewinnen und bei den Hallenkreismeisterschaften erreichten wir auf Anhieb das Halbfinale.

Am 05.05.2007 nahmen wir als 2. Mannschaft der JSG Gnarrenburg am Tag des Talents in Heeslingen teil. Die vielen Mannschaften bei bestem Sommerwetter; ein Erlebnis für unsere Mannschaft.

In der Meisterschaftsrunde (2.Kreisklasse West) lieferten wir uns bis zum Ende der Saison einen spannenden Zweikampf mit Ostereistedt/Rhade. Wir konnten hier den Vizemeistertitel erringen.

Wilfried Göbbert/ Betreuer

Spätlese

Hallo liebe TSVer,

wir waren die Seniorinnen, finden aber, dass unser neuer Name „Spätlese“ viel besser zu uns passt, weil wir uns noch gar nicht so seniorenmäßig benehmen und fühlen. Das musste auch unsere Übungsleiterin Rita erfahren, als wir neulich mit Fliegenklatschen Gymnastik gemacht haben. Dabei konnten es einige von uns nicht lassen, anderen mal eben damit auf den Po zu hauen.

Wir haben im letzten Jahr schon wieder zwei Neue in unsere Gruppe, die inzwischen aus 20 Frauen besteht, aufgenommen. Wer donnerstags gegen 14 Uhr an der Halle vorbeikommt kann bestimmt schon von draußen hören, dass wir viele sind und uns eine Menge zu erzählen haben. Aber pünktlich um 14.15 Uhr wird es Ernst. Dann machen wir uns mit Aerobicsschritten (wirklich wahr!) warm und trainieren auch unsere Bauch- und Rückenmuskeln. Also, um ganz ehrlich zu sein, so richtig Ernst wird es bei uns eigentlich nie, denn wir haben immer etwas zu lachen.

Bei dem Hallesportfest waren wir auch - wie immer - dabei, obwohl unser Kreislauf vor dem Auftritt jedes Mal verrückt spielt. Aber das hält uns fit und hinterher sind wir ganz stolz auf uns!

Viel Spaß haben wir auch immer bei unserer Weihnachtsfeier und Wanderungen oder Radtouren, bei denen es leckeren, selbst gemachten Kuchen gibt, oder wir auch einfach mal Eis essen gehen. So etwas gehört ja schließlich neben unserem Training auch dazu!



Kaffeetrinken bei Rita in Oese

Ganz herzlich grüßt euch die TSV - Spätlese.

Die Steenecks aus Gnarrenburg, oder "Eine nicht Alltägliche Familie im Kegelsport"

Der Kegelsport im TSV Gnarrenburg war von Anfang an von Persönlichkeiten und von Familien geprägt. Besonders in den letzten Jahren ist die Familie Steeneck immer stärker mit ihrem Engagement und mit den erbrachten Leistungen in den Vordergrund getreten.

Im Frühjahr 2007 hat diese Entwicklung ihren bisherigen Höhepunkt erreicht. Die Hauptakteure: Kathrin, Stefanie und Sandra Steeneck.

Im Hintergrund: Karl-Heinz, Margret, Heiner, Christiane und Karsten Steeneck.

Alle oben genannten haben sich um den Kegelsport im TSV verdient gemacht und haben die Farben des TSV zumindest bei den Landesmeisterschaften aktiv vertreten.

Die drei Mädchen eilen erfolgreich von einem Saisonhöhepunkt zum nächsten.

Rückblickend auf die Saison 2005/2006: Alle drei belegen Spitzenplätze bei den Kreismeisterschaften. Sandra und Stefanie werden Bezirksmeisterinnen, auch Kathrin erreicht eine gute Platzierung, und alle drei fahren zu den Landesmeisterschaften. Hier erreicht Sandra den Endlauf, Kathrin steht sogar als Dritte auf dem Siegetreppchen, qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften in Rendsburg und erreicht auch dort ein gutes Ergebnis.

In der neuen Saison 2006/2007 starten sie so erfolgreich, wie sie die Vergangene abgeschlossen haben. Kathrin und Sandra kegeln in der Niedersachsenauswahl in Brunsbüttel und in Neukloster bei Wismar. Kathrin ist jetzt schon seit fünf Jahren in der Auswahlmannschaft dabei. Es folgen Kreismeisterschaften mit Titelgewinnen für Kathrin und Sandra, auch Stefanie qualifiziert sich für den Bezirk mit dem Ergebnis: Bezirksmeistertitel für Sandra, Platz 2 für Kathrin und Platz 3 für Stefanie. Sandra kegelt in Bad Salzdetfurth in der Bezirksauswahl und gewinnt mit ihrem Team die Vergleichsspiele gegen die übrigen Bezirke aus Niedersachsen.

Nun geht es weiter zu den Landesmeisterschaften. Auch hier werden hervorragende Leistungen erbracht. Stefanie und Sandra erreichen die Nominierung zur Niedersachsenauswahl. Kathrin steht aus Altersgründen für die Auswahl der Juniorinnen nicht mehr zur Verfügung. Sandra erreicht mit Platz 3 die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft in Berlin. Kathrin erreicht den bisher größten Erfolg und wird Landesmeisterin. Sie kegelt im Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Cuxhaven.



*Siegerehrung Landesmeisterschaften weibliche Jugend B 2007 in
Bad Salzdetfurth, rechts: Sandra Steeneck*



*Siegerehrung Landesmeisterschaften Juniorinnen 2007 in Cuxhaven,
Mitte: Katbrin Steeneck.*

Die ersten Highlights bei den Deutschen Meisterschaften kann Sandra am 01. und 03. Juni in Berlin setzen. Knapp mit nur einem Holz Vorsprung auf den elften Platz erreicht Sandra recht glücklich Platz zehn im Vorlauf am Freitag. Das bedeutet, Sie hat sich für das Finale der besten Zehn B-Jugendkeglerinnen am Sonntag qualifiziert. Damit sind alle Erwartungen schon weit übertroffen. Das Finale sollte aber noch einmal alle positiven Eindrücke der letzten Jahre übertreffen.

Sandra zeigt sich morgens um 9:30 Uhr schon hellwach im Finale und setzt sich in der Spitzengruppe fest. Sandra kegelt so stark und konzentriert wie noch nie zuvor in ihrem noch kurzen Sportlerleben. Sie hat sogar Zeit, sich über ihre guten Leistungen schon während des Wettkampfs zu freuen. Zum Schluss fehlt ihr jedoch das Quäntchen Glück, das sie am Freitag in den Endlauf gebracht hat. Mit einem Endergebnis von 672 Holz fehlt ihr nur ein Holz zum dritten Platz. Mit 673 Holz bleibt der dritte Platz somit in Berlin. Trotzdem hat Sandra mit dem vierten Platz im Einzel bei den Deutschen Meisterschaften einen der größten Erfolge in der Geschichte des TSV Gnarrenburg mit nach Hause gebracht.

Den Schlusspunkt in dieser erfolgreichen Saison setzt Kathrin am 16.06.2007 bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen in Cuxhaven. Gut vorbereitet durch mehrfaches Training auf den Wettkampfbahnen in Cuxhaven, und verwöhnt von den Erfolgen der vergangenen Monate, geht sie selbstbewusst an den Start und versucht das Finale der besten 12 Sportkeglerinnen Deutschlands zu erreichen. Am heutigen Tag muss sie allerdings erkennen, ihre Nerven halten dem großen Druck nicht stand, und sie kann heute ihre Bestform nicht erreichen. Trotz einem guten Ergebnis von 873 Holz kommt sie über einen respektablen 16. Platz nicht hinaus. Sie ist zwar enttäuscht über ihr Abschneiden im heutigen Wettkampf, aber sie ist das dritte Mal bei einer Deutschen Meisterschaft am Start, und wer kann schon im TSV Gnarrenburg auf drei Teilnahmen bei den Deutschen Meisterschaften im Einzel zurückblicken.



Die Abordnung des TSV Gnarrenburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2007 in Berlin, von links nach rechts, hinten: Marion Blanken, Christiane, Kathrin, Margret Steeneck vorne: Stefanie, Sandra und Karsten Steeneck.

Alle Erfolge werden immer von der ganzen Familie begleitet. Zu Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften fährt das „Kegelteam Steeneck“ fast immer geschlossen mit Sandra, Stefanie, Kathrin, Margret, Christiane und Karsten Steeneck. So ist für eine gute Betreuung gesorgt, die Aktiven haben immer ihren persönlichen Fanclub dabei und der kann richtig Stimmung machen.

Die Familienmitglieder hinter den drei Hauptdarstellerinnen haben für den TSV Gnarrenburg in der Vergangenheit auch schon viele Erfolge gefeiert. Christiane hat zudem ihre ersten Erfolge als Stadtmeisterin und als Auswahlspielerin in Cuxhaven errungen. Es folgen Kreismeistertitel, Bezirks- und Landesmeisterschaftsteilnahmen für den TSV. Margret hat in ihrer aktiven Zeit viele Kreismeisterschaften errungen und an Bezirks- und Landesmeisterschaften teilgenommen.

Heiner und Karsten haben auch Kreis- und Bezirksmeistertitel gewonnen, haben an Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Beide sind seit vielen Jahren Leistungsträger in der ersten Herrenmannschaft. Karsten hat zudem als Jugendbetreuer in den 80er Jahren den Übungsleiterlehrgang erfolgreich absolviert. Er hat die Gnarrenburger Kegeljugend zu Landesmeistertiteln und zu einem Podestplatz bei den Deutschen Meisterschaften geführt.

Zu erwähnen wäre noch der Senior Karl-Heinz. In seiner aktiven Zeit erfolgreich in der Mannschaft und im Einzel bis zu den Landesmeisterschaften. Als Betreuer für seine Söhne Heiner und Karsten war er ein wertvoller Berater in vielen Kegelhallen Niedersachsens.

Der TSV Gnarrenburg hat in der Familie Steeneck gute Botschafter für den Kegelsport, bekannt in Kreis-, Bezirk- und Land. Speziell im Jugendbereich war der TSV Gnarrenburg in den 80er Jahren eine Macht in Niedersachsen. Jetzt, über 20 Jahre später, taucht er mitten zwischen den Großvereinen in den Medaillenspiegeln der Landesmeisterschaften wieder auf, und das ist gut so. Wir werden alles daran setzen, diese Erfolgsgeschichte in den nächsten Jahren fort zu setzen , denn

GEWINNEN MACHT MEHR SPASS ALS VERLIEREN!



Hinrich Katt GmbH

ZIMMEREI · HOLZRAHMENBAU

- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG

Augustendorf 13 a · 27442 Gnarrenburg
Tel.: 0 47 63/60 18 · Fax: 0 47 63/80 04

E-Mail: info@zimmerei-katt.de

Internet: www.zimmerei-katt.de

Eltern-Kind Turnen

Hallo Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas + Kindermädchen,

Wir, das sind Doris + Jutta, ca.20 Kinder in der1. Gruppe im Alter zwischen 1-3 Jahren und ca. 20 Kinder in der 2. Gruppe im Alter zwischen 3-6 Jahren wollen uns vorstellen.

Bei uns gibt es kleine Zwerge die unbedingt und immer wieder die Türen der Umkleidekabinen ausprobieren müssen, die gehen natürlich auf und „weg sind sie“ das macht Spaß finden sie, die Mütter auch (über einen gewissen Zeitraum zumindest) eine Mutter (ihr Sohn hat besonders viel Ausdauer) sagte mir neulich, sie bringt bald einen Haken für die Tür mit, keine schlechte Idee fand ich.

Beim Singkreis hat uns eine kleine Maus erzählt warum sie schon so lange nicht mehr bei uns war, ihr Bein war zerbrochen und der Doktor hat ihr ein Gipsbein gemacht. Eine andere Maus erzählte mir, als sie in die Halle gelaufen kam, fühl mal ich hab keine Windel mehr, aber mein Bruder der hat noch eine.

Übrigens singen wir wieder die Löwenjagd, die hatte ich nämlich ganz hinten in meine Mappe zusammengefasst versteckt weil! uns (nur den Erwachsenen) die Löwen schon aus den Ohren raus kamen. Mal ganz abgesehen von diesen kleinen Geschichten haben wir natürlich seit Jahren schon jede Menge Turnspaß. Zum Beispiel, wenn wir die Große Mattenschaukel aufbauen, genießen sichtlich einige Kinder das gemächliche hin und her geschaukele und wollen gar nichts anderes ausprobieren, ich sage dann zu den Müttern das ist ein Urgefühl dieses geschaukele (Schwangerschaft).

Ach, zum Thema Schwangerschaft, unser TSV kann sich sicherlich nicht über Kindermangel beklagen in den Medien heißt es, immer weniger junge Leute bekommen Babys, ich als Übungsleiterin kann dazu nur sagen , bei uns kann das gar nicht sein, bei den vielen Schwangeren! Nachwuchssorgen kenne ich in meinen beiden Gruppen nicht.



Wir warten auf dem Weihnachtsmann



Weihnachtsfeier 2006

Jetzt ist er da



Wenn Ihr Lust habt bei uns mit zu turnen und zu singen und viel spaß zu haben seid ihr herzlich eingeladen. kommt einfach mal vorbei.

Wir treffen uns Donnerstags

Die 1. Gruppe von 15.30-16.30 Uhr

Die 2. Gruppe von 16.45-17.45 Uhr

Viele liebe Sportliche Grüße

Eure Doris

Kinderturnen

Zwei 2. Plätze beim Turnwettkampf

Am 17. März fand in Oerel das Wettturnen für Kinder im Vorschulalter und für das 1. und 2. Schuljahr statt.

Zum ersten Mal nahmen auch Turnerinnen des TSV Gnarrenburg daran teil. Durch das fast gleichzeitig stattfindende Hallensportfest konnte nur wenig dafür geübt werden, umso größer war dann bei den Kindern und Eltern die Freude, denn beide Gruppen landeten am Ende des Wettkampfes mit Platz 2 auf dem Siegerpodest.

In der Vorschulgruppe turnten Maja Schröder, Alanah Heinrichs, Laetita Bösche, Tessa Marie Böttjer, Susanne Culun, Finja Schnarhelt u. Pia Gerdau.

In der Wettkampfklasse D 1. u. 2. Klasse turnten Elisabeth Wiese, Julie-Finja Lürßen, Kathrina Wrieden, Maja Friedrichs und Leana Aldag.

Es hat wirklich allen Turnerinnen Spaß gemacht und wir werden nächstes Jahr hoffentlich mit einer größeren Gruppe wieder mitmachen.

Wer noch bei uns mitmachen möchte, Training ist immer Dienstags von 15-16 Uhr Vorschule und von 16-17 Uhr ab 1. Klasse in der Halle Hermann-Lamprechtstraße.



Gruppe 1. u. 2. Klasse



Gruppe Vorschule

TSV „on Tour“

Radeln, Wandern, Schwimmen

Seit nunmehr 12 Jahren ist unsere Gruppe fester Bestandteil des Vereins.

Wir nehmen auf diese Weise die Möglichkeit wahr, einmal über unsere Aktivitäten des letzten Jahres zu berichten und vorausschauend den Radtourenplan mit unseren Wanderungen sowie die verschiedenen gemütlichen Zusammentreffen bekannt zu geben. Unsere wöchentlichen Radtouren waren und sind auch in Zukunft immer am Dienstag. Abfahrt ist um 18.30 Uhr vom Sportplatz an der Dahldorfer Straße aus.

Für unsere monatlichen Sonntags-Touren ist wie erwähnt ein Plan (siehe unten) vorhanden. Mit dem Radfahren beginnen wir Anfang April. Ab Oktober fahren wir dann auch immer am Dienstag, aber um 18.45 Uhr zum Schwimmen nach Hambergen.

Die winterlichen Wandertermine sind im Plan aufgeführt und sind grundsätzlich am Sonntag.

Rückblickend haben wir in 2006 sowie bislang in 2007 hervorragend ausgearbeitete Touren gefahren. Diese Touren werden Anfang des Jahres geplant und von verschiedenen Personen aus der Gruppe zusammengestellt. Da wir seit Jahren einen vereinseigenen Fahrrad-Trailer haben, sind wir sehr flexibel und können somit auch von den verschiedensten Orten aus starten.

So haben wir im letzten Jahr unsere dreitägige Jahrestour am Nord-Ostsee-Kanal gefahren. Selbstverständlich wurden auch Sonntags-Touren mit dem Trailer unternommen. Wie aus dem Plan ersichtlich werden wir in diesem Jahr 3 Tage rund um Bad-Zwischenahn fahren.

Gerüchten zu Folge möchten wir eines deutlich klarstellen: bei uns werden keine Radrennen veranstaltet, sondern gemütlich und für jeden erträglich Rad gefahren.

Außerdem haben wir unsere Sonntags-Touren auf maximal 50 - 60 km ausgearbeitet. Aus Erfahrung sind diese Entfernungen an einem Tage gut zu schaffen.

Also bei uns ist jeder herzlich willkommen.



Picknick Granstedter Heide am 10.06.2007 (Teilgruppe)

Sollten noch Fragen sein, werden diese zu jeder Zeit von dem Leiter unserer Gruppe Jochen Dauelsberg, Buchenweg 7, 27442 Gnarrenburg, Tel. 04763/409, beantwortet.

Zum Schluss noch folgende Bemerkung:

Wie unsere Sportsfreunde vom Fußball, Handball, Volleyball, Badminton, Tischtennis usw. steigen wir auch auf - und ab.

Unser Vorteil: wenn wir auch abgestiegen sind, so steigen wir spätestens eine Woche später wieder auf!

*Chef Jochen
(man beachte bitte nicht die Bier-
flasche, sondern den selbstgebauten,
stabilen Picknick-Tisch)*



Radtourenplan

Jeden Dienstag
18.30 Uhr ab Sportplatz
ca. 20 km in unserer Umgebung

Wochenende 10.,11., + 12.08.07
Abahrt.: 14.30 Uhr ab Sportplatz
Ziel: Bad Zwischenahn
Planer: Jochen
Verpflegung: Halbpension

Sonntag, 09.09.07
Abfahrt.: 9.00 Uhr ab Sportplatz
Ziel: Fahrt ins Blaue
Planer: Manfred
Rucksackverpflegung mitnehmen!

Sonntag 14. 10.07
Abfahrt: 10.00Uhr ab Sportplatz
Ziel: Bevern u. Umgebung
Planer: Marianne + Christa
Rucksackverpflegung mitnehmen!

Dienstag, 09.10.07
Abahrt.: 18.45 Uhr ab Sportplatz
Schwimmen in Hambergen

Sonntag, 11.11.07
13.30 Uhr ab Sportplatz
Wandern rund um Gnarrenburg

Sonntag, 02.12.07
13.30 Uhr ab Sportplatz
Glühweinwanderung!
Wandertermine 13.30 Uhr ab Sportplatz

Sonntag, 06.01.08
Sonntag, 10.02.08 Kohlwanderung?

Mit sportlichen Grüßen Jochen Dauelsberg

25 Jahre Karate im TSV Gnarrenburg

Ist das wirklich schon so lange her? Allerdings. Die Fachsparte Karate feiert in diesem Jahr ihr „silbernes“ Jubiläum. Angefangen hatte alles mit einer Karate-Demonstration des 1. Budo-Clubs Osterholz-Scharmbeck anlässlich des Gnarrenburger Hallensportfestes. Aufgrund der positiven Resonanz entschloss sich der damalige Vorstand unseres Vereins die neue Sparte einzurichten. Werner Buddrus, der das Training in Osterholz leitete, konnte dafür gewonnen werden, auch in Gnarrenburg das Training zu leiten. Und im Sommer 1982 war es dann soweit: Der TSV Gnarrenburg hatte seine eigene Karate-Abteilung!

Viel ist passiert, in diesem viertel Jahrhundert. Alles im Detail aufzuzählen würde wohl ausufern. Zu Beginn, als Karate Anfang der Achtziger Jahre gerade „in“ war, fanden die ersten, übervollen Anfängerkurse statt. Es folgten die ersten sportlichen Erfolge auf Vergleichskämpfen und Turnieren (H.G. Krauskopf, Clemens Kless, Bernd Langspecht, Yvonne Häbel, Nicole de Weeze und, und, und...), und schließlich die ersten Gnarrenburger welche die Prüfung zum Schwarzgurt ablegten (Jan Meinke, Klaus Pape). Weitere Erfolge schlossen sich an, Platzierungen auf Landes- und Deutschen Meisterschaften folgten, (Günter Freiter, Frank „Tex“ Obermüller, Sascha Ryll) dann Anfang der Neunziger. das große Abenteuer „Damenbundesliga“ (Yvonne Wittig, heute Betke, Birgit Abel)

Schließlich einige schwierige Jahre, viele Leistungsträger mussten aus beruflichen Gründen die Gegend verlassen, (u.a. unsere ehemaligen Abteilungsleiter Berthold Rauchfuß, Germaine Adelt und Jörg Harms) die Trainingsbeteiligung sank geradezu dramatisch. Aber es ging auch wieder aufwärts. Viele Kinder fingen mit Karate an, aber auch mehr Erwachsene entdeckten ihr Interesse, z.T. auch „Ehemalige,“ die wieder in unsere Reihen zurück fanden (Peter Witte, Yvonne Betge, Danny Tomforde)

In den letzten Jahren dann immer wieder die Erfolge unserer Nachwuchswettkämpfer auf Landes- Bundes- und sogar internationaler Ebene (Daniel Murken, „Jugendportler des Jahres 2001“, Maurice Boer, Mirko Grimm, Fabian Holst, Christoph Jurissek und Gerrit Witte, „Jugendportler des Jahres 2006“).

Viele weitere Namen könnte man noch aufzählen, Namen welche die Abteilung in den Jahren mitgeprägt haben. Viele Aktive haben uns im Laufe der Jahre wieder verlassen, einige sind bis heute geblieben, und einige sind wieder zurückgekommen.

Geblichen aber ist vor allem aber Werner Buddrus, 5. Dan-Schwarzgurt, seit fünfundzwanzig Jahren unser unermüdlicher Trainer, und ohne den unsere Abteilung völlig undenkbar wäre.



Werner Buddrus bei Erklären einer Technik. Er ist direkter Schüler von Großmeister Teruo Kono. Außerdem ehemaliger, internationaler Wettkämpfer, Landeskampfrichter, ehemaliger Landestrainer von Bremen, A-Prüfer, Mitverfasser eines Karate-Buches, (und demnächst einer DVD) immer vielseitig interessiert, und vor allem sich nie zu Schade selbst noch etwas dazuzulernen (und es dann weiterzugeben!).

Was kann man sich also für die kommende Zeit wünschen? Sicherlich locken da noch sportliche Trophäen, die noch nicht errungen wurden. Und auch über zusätzliche Mitglieder, vor allem bei den Erwachsenen (die Generation 30 plus) würden wir uns sehr freuen.

Aber das wichtigste ist, das die Fachsparte Karate nach wie vor lebt!

Jenseits kurzlebiger Modetrends ist sie mittlerweile ein fester und erfolgreicher Bestandteil des TSV Gnarrenburg. Ein Beweis dafür, dass der Verein, als echter Breitensportverein, eben nicht nur die „klassischen“ Sportarten erfolgreich anbietet, sondern ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm bereithält.

25 Jahre Karate im TSV Gnarrenburg, das bedeutet traditionelle Kampfkunst, Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport, Bewegungsschule und Selbstverteidigung, ostasiatische Philosophie verbunden mit dem westlichen, olympischen Sportsgeist.

Eigentlich kann also alles so bleiben wie es ist.

Die Saison 2006/2007

Was passt besser in ein Jubiläumsjahr einer Karate-Abteilung als eine erfolgreich abgelegte Schwarzgurtprüfung? Zwei erfolgreich abgelegte Schwarzgurtprüfungen! Denn seit Ostern hat der TSV Gnarrenburg zwei neue „Meister“ in seinen Reihen! Karl-Heinz Jurissek und Sergej Schmidt konnten beim diesjährigen Osterlehrgang nach harter, zweieinhalbstündiger Prüfung die begehrten Urkunde zum 1. Dan, Schwarzgurt, entgegennehmen. Der TSV verfügt somit, neben Cheftrainer Werner Buddrus, über derzeit vier Dan-Träger. Womit auch deutlich wird, dass so eine Dan-Prüfung durchaus etwas Besonderes ist.



Karl-Heinz Jurissek und Sergej Schmidt mit neuem Schwarzgurt und Dan-Diplom

Sergej kann man sicherlich als Beweis gelungener Nachwuchsarbeit bezeichnen. Denn der Zwanzigjährige, der vor acht Jahren mit Karate begonnen hatte, ist der erste Schwarzgurt, der bisher aus der Gnarrenburger Kinderabteilung hervorgegangen ist!

Heute trainiert er selber Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene: Im letzten Jahr hat er das Training der Karateabteilung im TSV Bremervörde übernommen.

Als Aktives Mitglied hält er aber nach wie vor dem TSV Gnarrenburg die Treue!

Wenn man sich Sergejs Beispiel anschaut, hat man das Gefühl, dass die Zeit viel zu schnell vergeht. (an dieser Stelle etwas Nostalgie, man wird ja schließlich nicht jünger) Zum Glück ist da aber noch Karl-Heinz! Seit zwanzig Jahren ist er eine der wenigen Konstanten in unserer Abteilung. Er stand ihr lange Jahre als Trainer und als Abteilungsleiter vor. Und er ist der beste Beweis dafür, dass man auch im Alter von 48 nicht vom großen Ziel eines jeden Karatekas, dem Schwarzgurt, abrücken soll.

Glückwunsch an beide!

Aber auch der Rest der Abteilung war wieder fleißig. Es wurde trainiert, Lehrgänge wurden besucht und Gürtelprüfungen abgelegt. Im Verlauf der letzten zwölf Monate konnten fast alle Mitglieder mindestens einen höheren Gürtelgrad erwerben.



Von oben links nach unten: Maro Stelljes und Danny Tomforde; Rainer Jacob und Yvonne Betke; Marko Stelljes, Mareike Schröter und Veronika Graf

Das unser Gemeinschaftsgefühl stimmt, und das der Spaß nicht zu kurz kommt, davon zeugen unsere mittlerweile schon traditionellen Weihnachtsfeiern und Sommergrillfeste. Hier ein paar Impressionen unserer letzt jährigen Fahrradtour zur „Welt der Sinne“ in Bremervörde. Abkühlen in der Oste selbstverständlich im Karate-Gi!



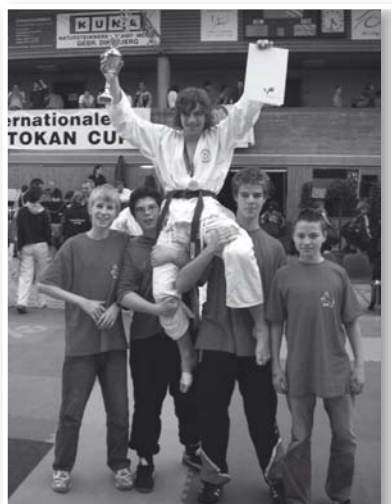
Grillvorbereitungen ?
-Nein, Yvonne in der „Klangbütte“

FüÙe waschen in der Oste?
Peter Witte sieht nicht überzeugt aus.



Unsere Wettkämpfer

Unsere Nachwuchs-Wettkämpfer bleiben das Aushängeschild der Abteilung. Größter Erfolg des letzten Jahres war dabei der erste Platz von **Christoph Jurissek** beim **Internationalen Shotokan-Cup 2006** in Rheinland-Pfalz. Der Shotokan-Cup ist neben der Deutschen Meisterschaft sicherlich die wichtigste Trophäe in Deutschland. Aber auch auf anderen Turnieren in der gesamten Republik konnten beachtliche Erfolge verbucht werden.



2007 schließlich, konnten wir mit drei Titeln und drei dritten Plätzen die erfolgreichste Landesmeisterschaft aller Zeiten bestreiten! Landesmeister wurden: Saskia Grimm, Maurice Boer und Christoph Jurissek. Dritter wurden Mirko Grimm und Gerrit Witte, sowie das Jugend Team.



Maurice Boer und Fabian Holst



Große Nachwuchshoffnung: Saskia Grimm

Ebenso erwähnenswert war die Ausrichtung des „**Niedersachsen-Randoris**“ in Gnarrenburg. Am 12. Mai kamen die besten Nachwuchskämpfer des Landes zu uns, um die neben den bereits nominierten Landesmeistern, die restlichen beiden Fahrkarten zur Deutschen Schüler und Jugendmeisterschaft auszukämpfen. Und mit Landestrainer *Mark Haubold* hatten wir einmal einen waschechten Weltmeister in unserer Halle. Für den TSV nicht nur organisatorisch sondern auch sportlich ein voller Erfolg: Am Ende hatten sich sechs!!! Gnarrenburger für die Jugend-DM in Oldenburg qualifizieren können! (*Lukas Becker, Maurice Boer, Mirko Grimm, Fabian Holst, Christoph Jurissek Gerrit Witte*)

Die Hoffnungen lagen also entsprechend hoch, um so herber war am Ende die Enttäuschung. Denn: Keiner der Gnarrenburger Athleten konnte hier auf einen vorderen Rang vorstoßen. Die Enttäuschung bei Sportlern und Trainer entsprechend groß. Woran es letztendlich lag? Sicher nicht an mangelnder Motivation oder Training. Aber es wurde eben auch deutlich, dass man, will man sich mit der Oberliga messen, eben auch dahin fahren muss, wo die guten Kämpfer sind. Und wirklich anspruchsvolle Turniere ab Bundesebene fanden, gerade in der ersten Jahreshälfte 2007, wahrscheinlich leider zu wenige statt. Das wird sich in der zweiten Jahreshälfte wahrscheinlich ändern, denn der Terminkalender ist jetzt schon rappellvoll! Und dann: Schau´n mer mal.

Zum Schluss noch einmal der Hinweis auf unsere Trainingszeiten!

Jugendliche und Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene):

Dienstags, 19.00-20.30 Uhr, Halle Hermann-Lamprecht Str.

Donnerstags; 19.00-20.30 Uhr, Halle Brilliter Weg

Samstags; 14.30-18.00 Uhr, Halle Hermann-Lamprecht Str. (Inhalte nach Absprache)

Kinder (ab sieben Jahren)

Freitags; 15.00-16.00 Uhr, Neueinsteiger

16.00-17.00 Uhr, Anfänger

17.00-18.30 Uhr, Fortgeschrittene

Halle Hermann-Lamprecht Str.

Samstags, 13.00-14.30, Wettkampftraining

Halle Hermann-Lamprecht Str.

Achtung: Neue Anfängergruppen für Kinder wie immer nach den Sommerferien!



Jugendliche ab 15 und Erwachsene können jederzeit mit ins Training einsteigen, da es hier keine speziellen Anfängerkurse gibt. Besonders freuen wir uns auch immer über „ältere“ **Mitglieder ab 30 Jahre!** Die Trainingszeiten kann sich bei den Erwachsenen jeder individuell (auch je nach beruflicher Situation) einteilen; regelmäßiges Training von mindestens ein- bis zweimal pro Woche ist aber zu empfehlen.

Weitere Infos gibt es bei Sascha Ryll, 04794/1412 (Abteilungsleiter)
oder Peter Witte 04763/8610 (Kindertraining).

Mit sportlichen Grüßen
Sascha Ryll

Tischtennis 2006/2007:

Viel Licht, wenig Schatten

Viel hat nicht gefehlt um aus dieser guten Saison eine der besten für die TT- Spieler des TSV Gnarrenburg zu machen. Aber auch so kann sich die Abteilung mit stolzer Brust zeigen, so daß an dieser Stelle die Leistungen der einzelnen Mannschaften in der Reihenfolge der Spielstärke aufgelistet werden:

Der Rückblick auf die Saison 06-07 in Stichworten:

- die erste Herren - Klassenerhalt gelungen
- die zweite Herren - mit neuen Spielern erfolgreich in der Rückrunde
- die dritte Herren - ungeschlagen zur Meisterschaft
- die erste Jugend - leider abgemeldet
- die zweite Jugend - besser als es die Tabelle aussagt.
- die dritte Jugend - ungeschlagen zur Meisterschaft und erstmals Jugend- Pokalsieger!!!

Der Ausblick auf die Saison 07/08 in Stichworten:

- die erste Herren - von zwei Herren und einem Aufsteiger aus der Jugend verstärkt.
- die zweite Herren - profitiert von der Verstärkung der ersten -> bekommt weitere Spieler -die dritte Mannschaft - wird versuchen die Klasse zu halten.
- die Jugendmannschaften werden umgestellt / eine neue Schüler-Mannschaft für die neuen Spieler

Die erste Herren- Mannschaft (2. Bezirksklasse)

Nach einer total verkorksten Hinserie (Platz 9) bedingt durch Verletzungen etc. hatten sich die Spieler schon mit einem eventuellen Abstieg versucht anzufreunden. Dieser Möglichkeit wurde jedoch bei der Mannschaftsbesprechung zur Rückrunde eine klare Absage erteilt!

Durch den Austausch mehrerer Spieler von der ersten in die zweite Mannschaft wurde das Team zum verjüngt. Mit der so geänderten Aufstellung kam auch neues Leben in das Team. Gleich das erste Spiel der RR konnte klar gewonnen werden.

Andere Spiele gingen jedoch leider wirklich unglücklich und denkbar knapp verloren, so daß vor dem letzten Spieltag doch noch der Taschenrechner gezückt wurde, da unter gewissen Voraussetzungen der B. Tabellenplatz und damit die Relegation drohte. Diese galt es aber zu vermeiden, da aus der Kreisliga zwei starke Teams nachrücken und die Relegation nicht einfach gewesen wäre.

Durch den klaren Sieg im letzten Spiel gegen den damit feststehenden Abstiegs kandidaten aus Sottrum konnte der Klassenerhalt mit dem 6. Tabellenplatz am Ende doch eindeutig gesichert werden.

Die zweite Herren- Mannschaft (2. Kreisklasse)

Die zweite Mannschaft konnte sich in der letzten Saison beim Nachwuchs bedanken, der oftmals als JES (Jugend- Ersatz- Spieler) ausgeholfen hat. In dieser Saison waren fast immer ausreichend Herrenspieler anwesend, so daß die Mannschaft oft in Ihrer besten Besetzung antreten konnte.

Dennoch ließen einige Ergebnisse der Hinrunde, 3 Siege // 1 Unentschieden // 4 Niederlagen

--> Tabellenplatz 6 noch genug Luft für Steigerungen nach oben. Durch den Spieleraustausch von der ersten in die zweite Mannschaft präsentierte sich das Team in der Rückrunde mit vollkommen neuen Gesichtern und verblüffte die Gegner nicht nur bei der Begrüßung ein ums andere mal. Betrachtet man nur die Rückrundentabelle, so ist die zweite Mannschaft mit 5 Siegen // 1 Unentschieden // 2 Niederlagen auf dem dritten Tabellenplatz gelandet. In der Gesamtabrechnung wurde die zweite Mannschaft 5.

Die dritte Herren- Mannschaft (3. Kreisklasse)

die dritte Mannschaft hatte sich ein klar definiertes Ziel gesteckt:

Besser Abschneiden als im Jahr zuvor. Da man im letzten Jahr Vizemeister wurde war die Ansage somit klar: Der Meistertitel sollte her!

Mit 9 Siegen und nur einem Unentschieden nach der Hinrunde schien das gesteckte Ziel auch durchaus erreichbar zu sein. Hatte man mit diesem Ergebnis doch schon 3 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten.

Um nun aber wirklich auf „Nummer sicher zu gehen“ wurden die Ziele noch einmal deutlich gemacht und die Trainingsmöglichkeiten vermehrt genutzt. So sind die Spieler der dritten Mannschaft oftmals zum Training zwischen den Punktspielen erschienen und leisteten sich harte Übungsspiele. Zudem hat die dritte Mannschaft auch bei allen Vereinsveranstaltungen die meisten Spieler gestellt- und dieses Training zahlte sich aus:

Mit einer nochmaligen Steigerung auf nunmehr 10 Siege in der Rückrunde wurde die dritte Mannschaft überlegener Meister in der dritten Kreisklasse Nord!



(eine Momentaufnahme zu Beginn der Rückrunde)

In der nächsten Saison will die dritte nun in der selben Klasse wie die zweite Mannschaft antreten und hier mindestens den Klassenerhalt sichern.

Und damit kommen wir zur Jugend des TSV Gnarrenburg.

Die erste Jungen- Mannschaft (Bezirksklasse West)

Verstärkt mit dem Neuzugang Nico Bartenhagen startete die Erste in der Hinrunde bis auf eine unglückliche Niederlage durch und lag punktgleich mit Cadenberge auf Meisterschaftskurs.

Dann jedoch legte sich ein Schatten über das Team...

„Vereinzelte unglückliche“ Terminplanungen hätte man vielleicht noch ausgleichen können oder eben einfach ändern müssen. Der zeitgleiche Krankenhausaufenthalt von Nico und die Verletzung von Laszlo bedeutete dann aber den Ausfall von drei Spielern in einer Vierer-Mannschaft, die um die Meisterschaft mit spielte. Diese Ausfälle konnten nicht kompensiert werden.

So haben wir uns zum ersten und einzigen mal dazu durchgerungen eine Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. Die Abmeldung der Mannschaft erfolgte am 11.3.07.

Die zweite Jungen- Mannschaft (KL Nord)

.... sollte eigentlich mit einer anderen Besetzung antreten.

Zwei der fest eingeplanten Spieler haben trotz Zusage dann doch leider nicht oder nur einmal mit gespielt. Dadurch haben aber die Anderen Spieler die Chance zum regelmäßigen Einsatz erhalten und genutzt.

So bildete sich ein Mannschfts- Kern um die drei Stammspieler Steffen, Thorsten und Kevin, die regelmäßig von der dritten Mannschaft unterstützt wurden. Einige Spiele gingen zum Teil nur sehr knapp verloren, so daß der erreichte 6. Tabellenplatz nicht die wirkliche Spielstärke der zweiten Mannschaft wieder gibt.

Die dritte Jungen- Mannschaft (KL- Nord)

war erst eigentlich so gar nicht geplant, da drei Spieler der Mannschaft noch in der niedrigeren Klasse „Schüler-A“ hätten spielen können. Da das Team vorher auch zusammen erfolgreich gespielt hat sollte und wollte die Mannschaft genau so zusammen bleiben.

Und sie ließ sich nicht von den größeren älteren Spielern einschüchternim Gegenteil: nach nur wenigen Ballwechslern oder den ersten gewonnen Punkten Spielen haben sich die Gegner noch vor Spielende mit Ihrer Niederlage abgefunden.

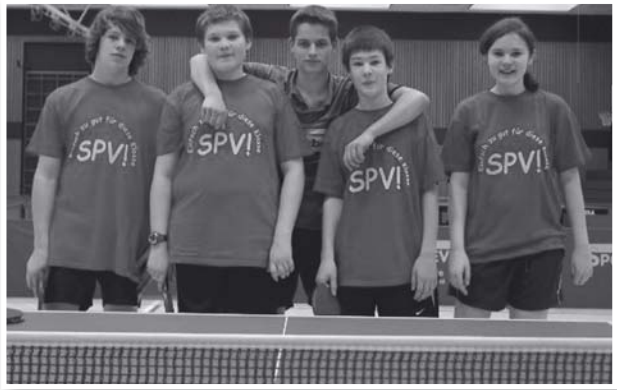
Dieser „Erfolgsmotor“ kam nur ein einziges mal ins stottern, als beim Blockspieltag in Sittensen sich zwei nicht erwartete Niederlagen in den Einzeln zu einem Unentschieden gegen Selsingen 1 entwickelt haben.

In allen anderen Spielen behielten Ricardo Burmester, Elisa Oerding, Julian Müller, Yannick Rischke und Sönke Reinhard die Oberhand.

Auch die Rückrunde gestaltete sich für die Gegner zum Teil erschreckend eindeutig. Nur das Entscheidungsspiel in der Rückrunde gegen Sittensen 1 drohte kurzzeitig an Spannung zu gewinnen als Elisa Ihr einziges Einzel der gesamten Saison (I) überraschend verlor.

Der Zwischenstand lautete sogar 2 zu 3 für Sittensen 1.

Ab diesem Punkt zeigte die Mannschaft aber eine geschlossene Leistung und gab kein einziges Spiel mehr ab so daß mit dem 6 zu 4 Sieg die Vorentscheidung zur späteren Meisterschaft gefallen war.



*v.l.: Yannick Rischke, Julian Müller, Ricardo Burmester,
Sönke Reinhard und Elisa Oerding.*

Meister in der Kreisliga Jungen Nord wurde damit der TSV Gnarrenburg III.

Von diesem Sieg beflügelt trat das Team auch mit Elisa, Ricardo und Sönke am Pokal-Endspieltag in Nartum an.

Als nominell schwächste Mannschaft aus der Kreisliga durften die drei gegen Bezirksliga-Teams aus Zeven und Rotenburg sowie Zevens erster Mannschaft aus der Niedersachsenliga in Nartum antreten.

Hier kam den Dreien aber die Punktevorgabe von 2 Punkten pro Klasse zu gute. So konnten einige Sätze klar entschieden werden. Gewonnen haben die Drei aber auch Sätze in denen die Zevenener Spieler zum 8 zu 8 oder 10 zu 10 ausgeglichen hatten, so daß dieser erste Sieg und der Einzug in

das Pokalfinale mehr als gerechtfertigt war.

Im Finale gegen den Rotenburger SC 1 aus der Bezirksliga mußten die das Gnarrenburger Team mit einer Vorgabe von 4 Punkten auskommen. Diese Aufgabe stellte sich auch als lösbar heraus, so daß der

TSV Gnarrenburg III nicht nur die Meister sondern auch Pokalsieger 2007 wurde!!!

Sportlich gesehen zeigen also die dritten Mannschaften der Jugend und Herren, wo der Hammer hängt. Beide Teams wurden souverän Meister in Ihren Klassen.

Beim Ausblick auf die kommende Saison und die **Zukunft der TT-Abteilung** kann man aus heutiger Sicht nicht den kleinsten Schatten entdecken.

So kann sich die **erste Herren** durch zwei heimkehrende Gnarrenburger Urgesteine gravierend verstärken: Zum einen ist Sascha Schäfer wieder zurück und zum anderen hat sich Matthias Köstermann zum Wechsel zurück zu uns entschieden. Dadurch hat die Mannschaft zwei Spieler für das obere Paarkreuz hinzubekommen.

Dazu kommt noch der erste Aufsteiger aus der Jugend: Jan darf in der kommenden Saison nur noch Herren spielen und soll in die erste Mannschaft integriert werden.

Selbst wenn noch ein Spieler als Nr. 7 in der ersten Mannschaft bleibt:

Die **zweite Mannschaft** bekommt somit noch einmal mindestens zwei starke Spieler aus der ersten für das obere Paarkreuz hinzu, so daß sich dieses Team in der kommenden Saison ebenfalls wesentlich stärker präsentieren wird.

Die Zweite war traditionell das Auffangbecken für die Spieler, die nicht in der dritten oder der ersten unter kommen konnten. In der letzten Saison war die Mannschaft des öfteren auf die Hilfe der Jugend als JES- Spieler angewiesen.

In der kommenden Saison spielt das Team nun mit voraussichtlich 12 (I) Herrenspielern, d.h. mit doppelt so vielen Spielern wie erforderlich. Für eine vierte Mannschaft fehlen, da man auch Ersatz im Falle von Krankheiten etc. braucht, zwei Herrenspieler.

Aber auch diese sind bereits in Sicht... wenn die nächste Generation der Jugendspieler in die Herrenmannschaften drängen.

Die **dritte Mannschaft** will versuchen in der altbewährten Aufstellung in der zweiten Kreisklasse den Klassenerhalt zu schaffen. Trainingsmeister von der Anwesenheit her waren die Spieler aus der dritten Mannschaft schon in der letzten Saison.

Die **Jugendmannschaften** werden zur kommenden Saison komplett umgestellt.

Das Erfolgsteam aus der dritten Mannschaft stellt nun nach ihrem großen Erfolg den Kern der neuen ersten Jungen- Mannschaft und wird entweder in der Bezirksklasse, wenn nicht gleich in der Bezirksliga antreten.

Die zweite Mannschaft wird mit neuen Gesichtern verstärkt in der Kreisliga antreten und dort das Erbe der „dritten Jungen“ antreten können.

Eine **neue dritte Jugend Mannschaft** steht ebenfalls schon in den Startlöchern: Viel erwarten können wir auch von unseren Neuanfängern, die bereits erstaunliche Fortschritte gemacht haben und auch schon bei ihrem ersten Spiel, einem Freundschaftsspiel gegen die Anfänger des VFL Stade, Ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Obwohl Frederik, Peer, Niklas, Darius und Justin noch in der Klasse Schüler -B starten könnten werden sie gleich in der höheren Altersklasse Schüler -A starten und vermutlich ein gehöriges Wörtchen mitreden können.

In jeder Jugend- Mannschaft ist noch Platz für mindestens einen weiteren Spieler. Daher möchte ich bei der Gelegenheit noch einmal ein wenig Werbung machen: Wenn Du Lust hast die schnellste Ballsportart der Welt (Rückschlag) kennen zu lernen, dann schau doch einfach mal Montags ab 17:00 Uhr in der Halle am Brillitter Weg (Halle3) vorbei.

Gleiches gilt für die Herren- Spieler. Montags und Donnerstags ab 19:00 Uhr freuen wir uns über jedes (alte und) neue Gesicht.

Weitere aktuelle Informationen könnt Ihr jederzeit auf unserer Homepage unter www.nordcad.de/tsv_tt nachlesen.

Viele Grüße
Wolfram Wahlich

Betreuerfest

In diesem Jahr fand dieses Fest im Sommer beim Vereinsheim statt. Um die 35 Teilnehmer konnten gezählt werden. Das Betreuerfest wird vom TSV veranstaltet, um sich bei allen ehrenamtlichen Trainer und Betreuern zu bedanken. Selbstverständlich ist auch der Partner eingeladen, die ja durch den Sport einige Zeit auf den Partner verzichten müssen. Beim Grillen und kühlen Getränken (für einen kleinen Obolus) konnte man auch mal die Trainer/Betreuer der anderen Abteilungen kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Die Organisatoren Jens Stelljes (links) und Benjamin Eckhoff (rechts) haben sich einen Würfelwettbewerb einfallen lassen, bei dem es einen Warengutschein im Wert von 25,- zu gewinnen gab.



*Helmut Riggers (2. von links) überreicht dem Gewinner
Sascha Ryll den Warengutschein*

Bei dem nächsten Betreuerfest wünscht sich Helmut Riggers noch mehr Beteiligung, da viele Abteilungen dieses Angebot nicht angenommen haben.

Axel Renken
(Pressewart)

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Benjamin Eckhoff	Tel.: 04763/6280223

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Marcel v.d. Pütten	Tel.: 04763/7921
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
Freizeitgruppe:	Jochen Dauelsberg	Tel.: 04763/409
Fußball:	Jens Stelljes	Tel.: 04763/627761
Jugendfußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Handball:	Andrea Andreeßen	Tel.: 04763/8448
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04794/1412
Kegeln:	Helmut Kück	Tel.: 04763/204
Leichtathletik:	Hans-Günther Lorenz	Tel.: 04763/8197
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627979
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Monika Oelmann	Tel.: 04763/1047
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Aerobic:	Sabine Dosse	Tel.: 04766/820141

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsv-gnarrenburg.de).

Gut für die Menschen. Gut für die Region.



Die Sparkasse und ihre Stiftung tragen wesentlich zum vielfältigen Kulturangebot, zur Denkmal- und Heimatpflege sowie zum bürgerschaftlichen Engagement in den vielen Vereinen im Landkreis Rotenburg (Wümme) bei. Damit werden Lebensqualität für die Menschen und der unverwechselbare Charakter der Region gestärkt.

Als Institut der Bürgerinnen und Bürger stellt die Sparkasse nicht nur moderne Finanzdienstleistungen für alle bereit, sondern gestaltet mit ihren Förderungen auch das Leben vor Ort lebendiger. www.spkrb.de



Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde



Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Sie...

stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▼ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▼ Heizungswartung
- ▼ Heizkesselerneuerung
- ▼ Badsanierung
- ▼ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▼ Regenwassernutzung
- ▼ Komplette Altbausanierung und Neubauinstallation

deshalb richten sich unsere Aktivitäten auf ihre Wünsche, Ihren Nutzen und Ihre Zufriedenheit.



bunk //
Haustechnik

Herm.-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 2 62
Telefax 0 47 63 / 82 62



Internet:
www.bunk-haustechnik.de
E-Mail:
info@bunk-haustechnik.de